



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012





50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Liebe Besucherinnen und Besucher!

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V. – Grund genug, einen Blick zurückzuwerfen, aber auch nach vorne zu schauen.

Mit „Ein Blick zurück und in die Zukunft“ wurde am Montag, dem 1. Oktober eine vierwöchige Ausstellung eröffnet. Im Foyer des Rathauses geben Plakate Eckdaten zur Vereinsgeschichte, Informationen zur Entwicklung der Vereinsmitteilungen sowie den im Buchhandel erhältlichen Altstadtführer. Eine Tafel stellt die vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderte vereinspädagogische Arbeit dar. Das Veranstaltungsprogramm wird vorgestellt sowie die intensive Zusammenarbeit mit dem Vortausmuseum.

Die Arbeitsgruppen, aus denen sich der Verein für Geschichte und Heimatkunde zusammensetzt, stellen sich auf zahlreichen Plakaten sehr individuell und anschaulich dar: Internetportal, Sammlung - Archiv, Mineralogie und Geologie, Vor- und Frühgeschichte, Mühlenwanderweg, Industrie- und Handwerk, Postgeschichte, Oberurseler Drucke und Druckerhandwerk, Glasindustrie, Denkmale und Stadtgeschichte. Hier gibt es viel zu entdecken.

Für den Blick in die Zukunft ist uns wichtig, die Meinung der Ausstellungsbesucher zu erfahren. Die letzte Tafel gibt hier die Möglichkeit, Anregungen, Kritik oder Wünsche zu äußern. Unsere Aufgabe wird es sein, dies in unsere zukünftige Arbeit einfließen zu lassen.

Wenn Sie mehr über den Verein oder die Arbeitsgruppen erfahren möchten, kontaktieren Sie uns unter marion.unger@arcor.de. Als Vereinsmitglied erhalten Sie automatisch das attraktive Veranstaltungsprogramm und die Vereinsmitteilungen.

Erleben Sie mit uns Oberurseler Geschichte. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre
Marion Unger



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Historie



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Vereinspädagogische Arbeit



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



OBERURSELER
Altstadtführer

48 SEITEN – TASCHENFORMAT



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Vorträge



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Vortaunusmuseum

25 JAHRE VTM 1987-2012

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Historie

Auszug aus dem Mitteilungsheft Nr. 1, Februar 1963:

... Der Verein für Geschichte und Heimatkunde, der am 28.11.1962 in der Aula der Volksschule Nord unter reger Beteiligung der Bürgerschaft gegründet und inzwischen in das Vereinsregister Bad Homburg v.d.H. eingetragen worden ist, verfolgt die o.g. Ziele. Näheres ist aus den Satzungen ersichtlich, die von den 101 Gründungsmitgliedern einstimmig angenommen wurden. Der jetzige Mitgliederbestand beträgt fast 200 natürliche und juristische Personen. ...

... Wir möchten regen Kontakt pflegen mit dem Städt. Kulturamt, dem Bürger- und Verkehrsverein, dem Bund für Volksbildung, den Gemeindevertretungen und –verwaltungen der Nachbarorte, den interessierten Vereinen und Verbänden, den Kirchen, Schulen und Hochschulen, mit den Archiven und Museen.

Wir sind dankbar für alle Anregungen, Hinweise auf Literatur und Material, für Überlassung von Duplikaten und Übereignung von Nachlässen, die unsere Arbeitsgebiete betreffen. ...

Tafel 1

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Historie

1. Vorstand
Vorstandswahl am 28. November 1962

- Vorsitzender: Hans Hoyer, Stadt, Bauart i.R.
- Vorsitzende: Renhard Michel, Lehrer
- Schriftföhrer: Renate Schuppe, Hausfrau
- Kassierer: Ludwig Gdly, Bankkaufmann
- Archivar: Jakob Miltgen, Hausfrau i.R.

Berat:
Gerhard Nelt, Bundesbahnmeister
Friedrich Hornike, Dipl.-Ing.
Friedrich Nelt, Lehrer
Wilhelm Mollberg, Stadtrat
Josef Kugel, Kundlunmeister
Johann Lauer, Hausmann, Rentner
Dr. Ernst Crum, Rechtsanwalt und Notar
August Krichmich, Gartenmeister
Dr. Wolfgang Meißel, Dipl.-Ing.
Christian Bauer, O.-Reg.-Rat i.R.

Blick von der Philipp-Reis-Steufe, May 1960

Grundungsfeier in der Aula der Schule Nord, heute Schule Am Urmelbach

Vorstandswahl am 31. Januar 1963
Ertrugung des Vorstandswahlers

- Vorsitzender: Hans Hoyer, Stadt, Bauart i.R.
- Vorsitzende: Renhard Michel, Lehrer
- Schriftföhrer: Friedrich Hornike, Dipl.-Ing.
- Kassierer: Ludwig Gdly, Bankkaufmann
- Archivar: Walther Kuhn, Dipl.-Ing.

Berat:
Gerhard Nelt, Bundesbahnmeister
Friedrich Hornike, Dipl.-Ing.
Friedrich Nelt, Lehrer
Wilhelm Mollberg, Stadtrat
Josef Kugel, Kundlunmeister
Johann Lauer, Hausmann, Rentner
Dr. Ernst Crum, Rechtsanwalt und Notar
August Krichmich, Gartenmeister
Dr. Wolfgang Meißel, Dipl.-Ing.
Christian Bauer, O.-Reg.-Rat i.R.

1. Februar 1963
Auszug aus dem Mitteilungsblatt Nr. 1, Februar 1963

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde, der am 28.11.1962 in der Aula der Volkshochschule Nord unter reger Beteiligung der Bürgerschaft gegründet und inzwischen in das Vereinsregister Bad Homburg v.d.H. eingetragen worden ist, verfügt die i. g. Z. Zeile Nr. 1962/63 aus den Satzungserweiterungen, die von der 101. Gründungsmitgliederversammlung angenommen wurden. Der jetzige Mitgliederbestand beträgt fast 200 natürliche und juristische Personen.

Wir möchten regen Kontakt pflegen mit dem Stadt-Kulturamt, dem Bürger- und Verkehrsverein, dem Bund für Volksbildung, den Gemeindefestvereinen und -vereinigungen der Nachbarkorte, den Interessenten Vereinen und Verbänden, den Kirchen, Schulen und Hochschulen, mit den Archiven und Museen.

Wir sind dankbar für alle Anregungen, Hinweise auf Literatur und Material, für Überlassung von Duplikaten und Übersetzung von Textstellen, die unsere Arbeitstätigkeit betreffen.

Februar 1963
Mitglieder

Natürliche Personen	250
Juristische Personen	13
Korrespondierende Mitglieder	8

November 2012
Mitglieder

Natürliche Personen	303
Vereine	28
Juristische Personen	13
Korrespondierende Mitglieder	13

Satzung
des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.

§ 1. Zielsetzung
Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Heimatkunde und der Geschichte der Stadt Oberursel.

§ 2. Zweck der Arbeit
Der Verein hat die Aufgabe, die Geschichte der Stadt Oberursel zu erforschen, zu sammeln und zu veröffentlichen.

§ 3. Vereinsziele
Der Verein hat die Aufgabe, die Geschichte der Stadt Oberursel zu erforschen, zu sammeln und zu veröffentlichen.

Altes Hauptamt, heutige Geschäftsstelle des Vereins

§ 4. Mitgliedschaft
Der Verein besteht aus Mitgliedern, die die Ziele des Vereins verfolgen und bereit sind, die Kosten der Mitgliedschaft zu tragen.

§ 5. Mitgliedsarten
Der Verein unterscheidet zwischen ordentlichen, Ehrenmitgliedern und korrespondierenden Mitgliedern.

§ 6. Aufnahme
Die Aufnahme in den Verein erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung.

Tafel 1

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Historie

Februar 1963

Mitglieder

Natürliche Personen

250

Juristische Personen

13

Korrespondierende Mitglieder

9

November 2012

Mitglieder

Natürliche Personen

353

Vereine

28

Juristische Personen

13

Korrespondierende Mitglieder

13

Tafel 1

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



1. Vorstand, Vorstandswahlen am 28. November 1962

1. Vorsitzender	Hans Hoyer, Städt. Baurat i.R.
2. Vorsitzender	Reinhard Michel, Lehrer
1. Schriftführerin	Renate Schupp, Hausfrau
1. Kassierer	Ludwig Gally, Bankkaufmann
1. Archivar	Jakob Möltgen, Hauptlehrer i.R.

Beirat:

Gerhard Netz, Bundesbahnsekretär
Friedrich Homola, Dipl.-Ing.
Ferdinand Hett, Lehrer
Wilhelm Wollenberg, Stadtrat
Josef Ruppel, Konditormeister
Johann (Jean) Hieronymi, Rentner
Dr. Ernst Crain, Rechtsanwalt und Notar
August Krammich, Gartenmeister
Dr. Wolfgang Mautz, Dipl.-Ing.
Christian Bauer, O.-Reg.-Rat i.R.

Vorstandswahlen am 31. Januar 1963, Eintragung ins Vereinsregister

1. Vorsitzender	Hans Hoyer, Städt. Baurat i.R.
2. Vorsitzender	Reinhard Michel, Lehrer
Schriftführer	Friedrich Homola, Dipl.-Ing.
Kassierer	Ludwig Gally, Bankkaufmann
Archivar	Waldemar Kolb, Dipl.-Ing.

Beirat:

Gerhard Netz, Bundesbahnsekretär
Friedrich Homola, Dipl.-Ing.
Ferdinand Hett, Lehrer
Wilhelm Wollenberg, Stadtrat
Josef Ruppel, Konditormeister
Johann (Jean) Hieronymi, Rentner
Dr. Ernst Crain, Rechtsanwalt und Notar
August Krammich, Gartenmeister
Dr. Wolfgang Mautz, Dipl.-Ing.
Christian Bauer, O.-Reg.-Rat i.R.

Tafel 1

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende
E: marion.unger@arcor.de
T: 06171-546 09



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



OBERURSELER
Altstadtführer

48 SEITEN – TASCHEFORMAT

Der »Altstadtführer Oberursel« ist 2009 erschienen, textlich konzipiert von Frau Dr. Marion Unger ist er dann von etlichen Mitgliedern des Vereins überprüft, ergänzt, illustriert und in ein anschauliches Druckwerk umgesetzt worden. Er ist beim Verein für Geschichte und Heimatkunde, bei den Altstadtführerinnen und -führern, im Vortaunusmuseum und in den Oberurseler Buchhandlungen zum Preis von 3 Euro erhältlich.

Was die Illustrationen betrifft, so war es nicht beabsichtigt, in dem Führer den aktuellen Zustand wiederzugeben, sondern historische Fotos, Grundrisse, Ölbilder und Zeichnungen von Künstlern sowie andere Dokumente sollten die heutigen Ansichten um eine geschichtliche Dimension vertiefen.

Mit anderen Worten, man sollte im Altstadtführer nicht das abgebildet sehen, was man sowieso sieht, sondern einiges davon, was man heute nicht mehr, oder nicht ohne weiteres sehen kann. Die handliche Broschüre soll all jenen, die in der Altstadt Oberursels die eine oder andere »Entdeckung« machen oder vertiefen möchten, einen Leitfaden an die Hand geben.

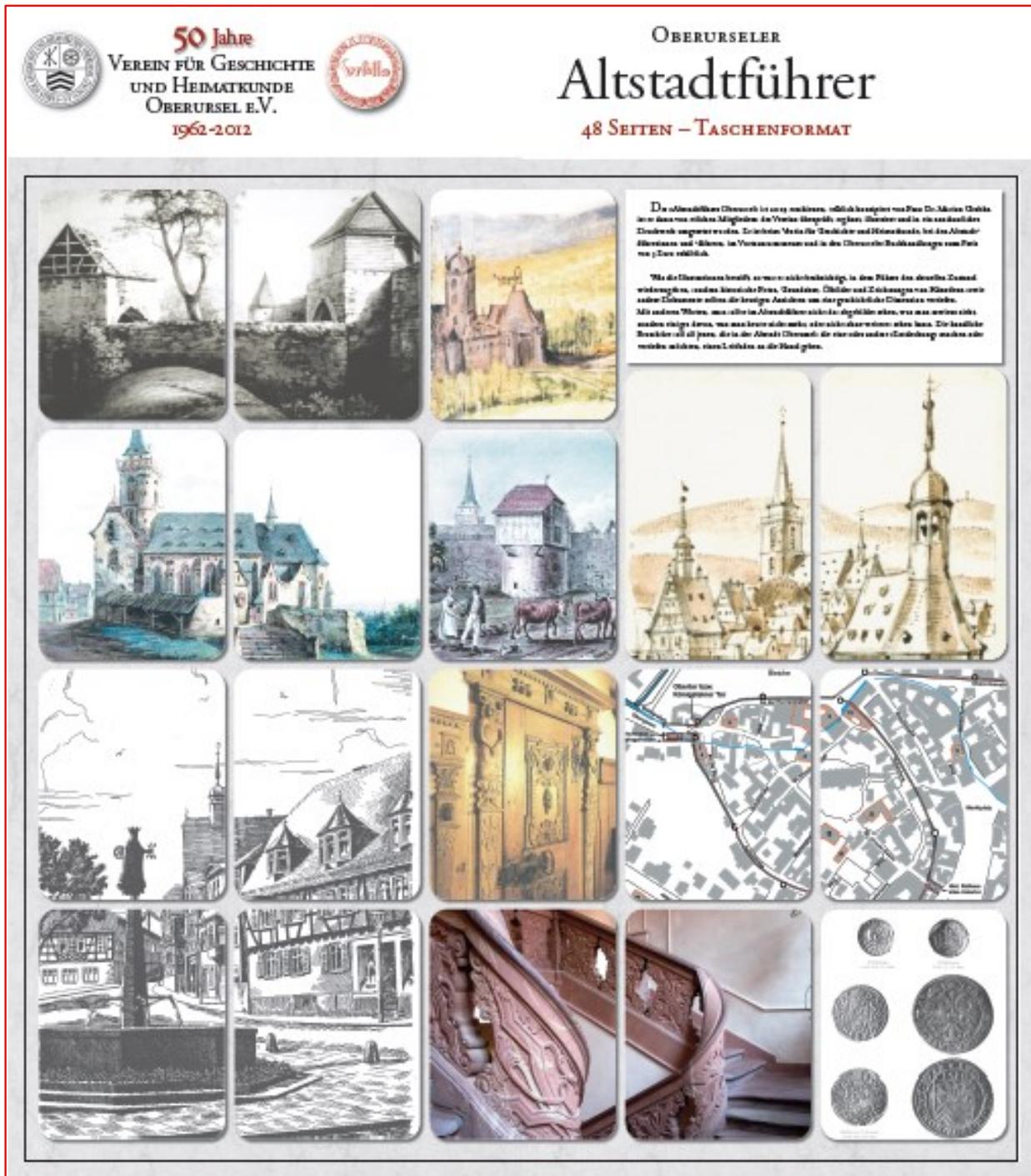
Tafel 3

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Tafel 3

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



Vorträge

Bereits der Heimatkundliche Arbeitskreis, der Vorläufer des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V., hat von 1952 – 1962 mehr als achtzig Vorträge, Führungen und Besichtigungen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen organisiert. Unterstützt wurde der Arbeitskreis dabei von der Stadt Oberursel und dem Bund für Volksbildung.

Folgende Themen wurden hierbei berücksichtigt:

Historie: Vorgeschichte bis zur Neuzeit, die Hohe Mark, die Stadtentwicklung Oberursels

Naturkunde: Geologie, Pflanzenkunde, Bedeutung des Waldes, Bedeutung der Grünanlagen für Oberursel

Wirtschaft: Handwerk und Industrie früher und heute, Wasserversorgung, Entwässerung, alte und neue Verkehrswege.

Eine Reihe von Filmen der damaligen Kreisbildstelle bereicherten die Vortragsabende.

Besonders dem inzwischen leider verstorbenen Oberurseler Ludwig Calmano, von 1976-1983 Erster Vorsitzender des Oberurseler Geschichtsvereins, ist es zu verdanken, dass diese Veranstaltungsreihen fortgesetzt und erweitert wurden.

Von 1977 bis Anfang der 2000er Jahre erarbeitete Ludwig Calmano ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit über 100 Vorträgen, Führungen und Exkursionen. Er holte zahlreiche Referenten von fern und nah nach Oberursel, um dort einem breiten Publikum interessante und abwechslungsreiche Themen näher zu bringen.

Tafel 4

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
 1962-2012



Vorträge

Bereits der Heimatliche Arbeitskreis, der Vorläufer des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V., hat von 1952 - 1962 mehr als achtzig Vorträge, Führungen und Besichtigungen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen organisiert. Unterstützt wurde der Arbeitskreis dabei von der Stadt Oberursel und dem Bund für Volkshilfe.

Folgende Themen wurden hierbei berücksichtigt:

- Historie: Vorgeschichte bis zur Neuzeit, die Höhe Mark, die Stadtentwicklung Oberursels
- Naturkunde: Geologie, Pflanzenkunde, Bedeutung des Waldes, Bedeutung der Grünanlagen für Oberursel
- **Wirtschaft**: Handwerk und Industrie früher und heute, Wasserversorgung, Erhaltungsrufe alte und neue Verkehrswege.

Eine Reihe von Filmen der damaligen Kreisbibliothek bereicherten die Vortragsgänge.

Besonders dem Inspektor i. d. 1. Klasse Oberursel Ludwig Göttsche, von 1976-1983 Erster Vorsitzender des Oberurseler Geschichtsvereins, ist es zu verdanken, dass dieses Veranstaltungswortfeld fortgesetzt und erweitert wurden.

Von 1977 bis Anfang der 2000er Jahre erarbeitete Ludwig Göttsche ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit über 100 Vorträgen, Führungen und Exkursionen. Er hatte zahlreiche Referenten von fern und nah nach Oberursel, um dort einem breiten Publikum interessante und abwechslungsreiche Themen näher zu bringen.



Auch heute bietet der Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V. regelmäßig über das Jahr verteilt Vorträge und Führungen zu den Themen Geologie und Mineralogie, Stadtgeschichte, Kulturgeschichte, Archäologie usw. an.

Die Vorträge finden wieder wie zu Beginn im Saal des Ferdinand-Bauer-Hauses in Oberursel statt. Das Placitum ist frei. Die gesamten Termine erfahren Sie in der örtlichen Presse oder auf der Internetwebseite des Vereins (www.vg-hk.de). Führungen durch das Vortragsmuseum, Vortragsführungen an Deutschen Wohnstätten, sowie die jährlich stattfindende Oberurseler Mineralien- und Fossilienbörse ergänzen das Angebot.

Der Verein freut sich auch über „Themenwünsche“ aus der Bevölkerung. Diese können dann direkt bei Renate Messer (Vortragsmuseum, Oberursel) oder bei Marion Unger, der 1. Vorsitzenden des Geschichtsvereins eingeschrieben werden. Wir werden Ihnen auf jeden Fall auch in Zukunft viele interessante und spannende Vortragsführungen anbieten können.

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.

Veranstaltungskalender Januar - März 1992

Datum	Thema
Januar 11.	19.00 Uhr: Die Stadtentwicklung Oberursels
Januar 18.	19.00 Uhr: Die Stadtentwicklung Oberursels
Januar 25.	19.00 Uhr: Die Stadtentwicklung Oberursels
Februar 1.	19.00 Uhr: Die Stadtentwicklung Oberursels
Februar 8.	19.00 Uhr: Die Stadtentwicklung Oberursels
Februar 15.	19.00 Uhr: Die Stadtentwicklung Oberursels
Februar 22.	19.00 Uhr: Die Stadtentwicklung Oberursels
Februar 29.	19.00 Uhr: Die Stadtentwicklung Oberursels
März 6.	19.00 Uhr: Die Stadtentwicklung Oberursels
März 13.	19.00 Uhr: Die Stadtentwicklung Oberursels
März 20.	19.00 Uhr: Die Stadtentwicklung Oberursels



Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (Tasman) e.V.

Arbeitskreis Geologie / Mineralogie

Geheimnisvolle Achte Wunder der Natur

Diavortrag von Herrn Dr. Achim Trede / Wehrheim

am Montag, den 28. Januar 2008
 um 20.00 Uhr

im Georg Hieronymus-Saal / Rathaus Oberursel
 Eintritt durch den Selbstentwurf/Wegung Parkhaus Nordseite

Oberursel / Tasman

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.

Arbeitskreis Geologie / Mineralogie

Der Spessart und seine Mineralien

Diavortrag von Herrn Joachim Lorenz / Karlsruhe am Main

am Montag, den 11. November 2002
 um 19.00 Uhr

im Ferdinand-Bauer-Haus
 Oberursel / Tasman



Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.

Arbeitskreis Geologie / Mineralogie

Geheimnisvolle Achte Wunder der Natur

Diavortrag von Herrn Dr. Achim Trede / Wehrheim

am Montag, den 28. Januar 2008
 um 20.00 Uhr

im Georg Hieronymus-Saal / Rathaus Oberursel
 Eintritt durch den Selbstentwurf/Wegung Parkhaus Nordseite

Oberursel / Tasman

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel/Th. n. V.

Arbeitskreis Geologie / Mineralogie

Geheimnisvolle Achte Wunder der Natur

Diavortrag von Herrn Dr. Achim Trede / Wehrheim

am Montag, den 28. Januar 2008
 um 20.00 Uhr

im Georg Hieronymus-Saal / Rathaus Oberursel
 Eintritt durch den Selbstentwurf/Wegung Parkhaus Nordseite

Oberursel / Tasman

Tafel 4

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende
 E: marion.unger@arcor.de
 T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Vorkaunusmuseum

25 JAHRE VTM 1987-2012

Das Vorkaunusmuseum

Erste Ideen zur Einrichtung eines Museums lassen sich bis in die 1920er Jahre zurückverfolgen. Am 18.3.1933 setzte der Oberurseler Verkehrsverein einen „Ausschuß für ein zu errichtendes Heimatmuseum“ ein. Den Vorsitz übernahm der damalige Stadtbaumeister Corinth. Am 24.5.1933 startete Corinth einen Aufruf an alle Oberurseler Bürger bei der Errichtung eines Heimatmuseums mitzuhelfen. Dafür würden dringend Ausstellungsstücke gesucht, aber auch Anregungen für den Ausbau des Museums seien willkommen. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es „nur wenig brauchbare Gegenstände“. Trotzdem sollte bereits durch eine kleine Ausstellung im Herbst 1933 das Interesse der Bürgerschaft an einem solchen Projekt geweckt werden.

Auch in den Schulen und in der Stadtbücherei fing man an zu sammeln. Das neue Heimatmuseum sollte in das „Alten Rathaus“ am Oberurseler Marktplatz einziehen. Einige Handwerksmeister erklärten sich sogar bereit erklärt, das „Alte Rathaus“ kostenlos zu renovieren. Noch im Jahr 1933 schaffte der Verkehrsverein Vitrinen an und so konnte am 7.7.1934, während des Oberurseler Heimattages, eine Ausstellung eröffnet werden. Der gewünschte Erfolg blieb jedoch aus.

Erst in den 1950er Jahren wurde die Idee eines Museums in Oberursel erneut aufgegriffen. Zunächst beschäftigte sich damit der neu gegründete „Heimatkundliche Arbeitskreis“, aus dem 1962 der „Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e. V.“ entstand. Mitbegründer war der spätere Vorsitzende des Kuratorium Vorkaunusmuseum e. V. Adolf Kempf. Die Satzung des Geschichtsvereins sah ausdrücklich die Mitarbeit an einem zukünftigen Heimatmuseum vor.

Als erstes zog 1977 die Hans-Thoma-Gedächtnisstätte aus dem Alten Rathaus in das Gebäude am Marktplatz 1 – das spätere Vorkaunusmuseum – ein. Ab den 1970er Jahren gab es dort dann in unregelmäßigen Abständen kleinere Ausstellungen. 1976 präsentierte die AG Vor- und Frühgeschichte des Oberurseler Geschichtsvereins eine erste dauerhafte Ausstellung mit archäologischen Funden. Bevor jedoch das Museum eröffnet werden konnte waren noch umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten notwendig. Nachdem in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Museumsverband und der Stadt Oberursel das Konzept für die Gesamtausstellung erarbeitet und die Finanzierung geklärt war konnte mit der Inneneinrichtung begonnen werden. Im Juni 1987 war es endlich soweit – das Vorkaunusmuseum wurde feierlich eröffnet.

Träger des Museums ist das am 16.6.1977 gegründete Kuratorium Vorkaunusmuseum e. V., dessen erster Vorsitzender Adolf Kempf war (es folgten Harro Junk, Dr. K.F. Rittershofer, Manfred Kopp und Helmut Egler). Die erste Leiterin des Vorkaunusmuseums war bis 1996 Frau Marianne Broecker-Liss.

Tafel 5

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Vortaunismuseum

25 JAHRE VTM 1987-2012



Das Vortaunismuseum

Erste Ideen zur Einrichtung eines Museums lassen sich bis in die 1920er Jahre zurückverfolgen. Am 18.3.1933 wurde der Oberurseler Verkehrsverein eines „Ausschuss für ein zu errichtendes Heimatkundemuseum“ ein. Den Vorsitz übernahm der damalige Stadtbaumeister Curtsh. Am 24.5.1933 startete Curtsh einen Aufruf an alle Oberurseler Bürger bei der Errichtung eines Heimatkundemuseums mitzuarbeiten. Dabei wurden dringend Ausstellungsorte gesucht, aber auch Anregungen für den Ausbau des Museums seien willkommen. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es „nur wenig brauchbare Gegenstände“. Trotzdem sollte bereits durch eine kleine Ausstellung im Herbst 1933 das Interesse der Bürgerschaft an einem solchen Projekt geweckt werden.

Auch in den Schulen und in der Stadtbücherei fing man an zu sammeln. Das neue Heimatkundemuseum sollte in das „Alten Rathaus“ am Oberurseler Marktplatz einziehen. Einige Handwerksmeister erklärten sich sogar bereit, das „Alte Rathaus“ kostenlos zu renovieren. Noch im Jahr 1933 schaffte der Verkehrsverein Visiten an und so konnte am 7.7.1934, während des Oberurseler Heimatfestes, eine Ausstellung eröffnet werden. Der gewünschte Erfolg blieb jedoch aus.

Erst in den 1950er Jahren wurde die Idee eines Museums in Oberursel erneut aufgegriffen. Zunächst beschäftigte sich damit der neu gegründete „Heimatkundliche Arbeitskreis“, aus dem 1962 der „Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e. V.“ entstand.



Mitbegründer war der spätere Vorsitzende des Kuratoriums Vortaunismuseum e. V. Adolf Kempf. Die Satzung des Geschichtsvereins sah ausdrücklich die Mitarbeit an einem zukünftigen Heimatkundemuseum vor. Als erstes zog 1977 die Hans-Thoma-Gedächtnisstiftung aus dem Alten Rathaus in das Gebäude am Marktplatz 1 – das spätere Vortaunismuseum – ein. Ab den 1970er Jahren gab es dort dann in unregelmäßigen Abständen kleinere Ausstellungen. 1978 präsentierte die AG Vor- und Frühgeschichte des Oberurseler Geschichtsvereins eine erste dauerhafte Ausstellung mit archäologischen Funden. Bevor jedoch das Museum eröffnet werden konnte waren noch umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten notwendig. Nachdem in Zusammenarbeit mit dem Historischen Museumsverband und der Stadt Oberursel das Konzept für die Gesamtausstellung erarbeitet und die Finanzierung geklärt war konnte mit der Inneneinrichtung begonnen werden. Im Juni 1987 war es endlich soweit – das Vortaunismuseum wurde feierlich eröffnet.

Träger des Museums ist das am 16.6.1977 gegründete Kuratorium Vortaunismuseum e. V., dessen erster Vorsitzender Adolf Kempf war (es folgten Harro Jaak, Dr. K.F. Rittershofer, Manfred Kopp und Helmut Tigler). Die erste Leiterin des Vortaunismuseums war bis 1998 Frau Marianna Becker-Lies.



Info 2012



Tafel 5

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

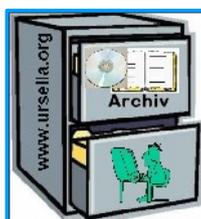
50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



UNSERE

Bücherei & Sammlung

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



UNSERE
Bücherei & Sammlung

Der Verein hat in seinen Räumen im Alten Hospital eine kleine Bücherei heimatkundlicher Literatur. Auch eine Reihe Jahrbücher sind dort zu finden, wie

- Nassauische Annalen
- Mitteilungen des Bad Homburger Geschichtsvereins
- Jahrbuch des Hochtaunuskreises
- Hochtaunusblätter
- Suleburc Chronik
- u. a.

In der Sammlung finden wir schriftliche Zeugnisse zur Stadt-, Industrie- und Gewerbegeschichte. Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, eine Zeitungsausschnittsammlung und eine Reihe von Fotos ergänzen dieses Sammelgebiet. Hierzu zeigen wir hier einige Beispiele aus unserer Arbeit:

Tafel 6

Ansprechpartner: Jürgen Fischer

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



AUS UNSERER ARBEIT:

Der Mühlenwanderweg

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



AUS UNSERER ARBEIT:

Der Mühlenwanderweg

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel und der BUND haben mit Unterstützung der Stadtverwaltung den Mühlenwanderweg am Urselbach geschaffen.

23 Schautafeln weisen auf die technik-historische Bedeutung der Wasserkraftnutzung und die Natur an und in diesem Gewässer hin.

Wir wollen Ihnen aus unserer Arbeit am Mühlenwanderweg berichten.

Tafel 9

Ansprechpartner: Jürgen Fischer

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



AUS UNSERER ARBEIT:

Der Mühlenwanderweg



Übertragung am 1. März im Januar 1888



Wanderkarte des Mühlenwanderwegs



Der Wanderweg ist ein Mühlen-
Wasserwanderweg im nordöstlichen Teil von
Oberursel am Rande des Taunus.



Historische Zeichnung einer der
Antriebsmaschinen der Mühle

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel und der BUND
haben mit Unterstützung der Ratsverwaltung der Mühlenwanderweg am
Uferbach geschaffen.

Die Besucher werden auf die lokale historische Bedeutung der
Wasserführung und die Natur an und in diesem Gewässer hin.
Wir wollen Ihnen aus unserer Aktion Mühlenwanderweg berichten.



Die Mühlenwanderweg führt am Uferbach vorbei im
Tal des ehemaligen Mühlenbachs in Oberursel.



Die bei einer Führung am Mühlenwanderweg 2008



Die 18. Mühle wurde
nachdem 1800



Letzte Mühle dieses Tals - die
18. Mühle wurde 1800 gebaut.
Sie ist heute ein Museum.



Lebensraum
1800



Tafel 9
Ansprechpartner: Jürgen Fischer

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



VEREINSPUBLIKATION
Die »Mitteilungen«
50 HEFTE SEIT 1962

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



VEREINSPUBLIKATION

Die »Mitteilungen«

50 HEFTE SEIT 1962

Die »Mitteilungen« des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel erscheinen seit 1962 in jährlicher Folge und sind für Vereinsmitglieder kostenlos. Die Hefte im Umfang zwischen 64 und 96 Seiten sind auch in den Oberurseler Buchhandlungen erhältlich. Sie kosten, je nach Umfang, zwischen 5 und 7 Euro.

Die behandelten Themen befassen sich – wie der Vereinsname es schon ausdrückt – mit der Oberurseler Geschichte von frühester bis in die heutige Zeit sowie mit der Heimatkunde, d. h. Geologie, Klima, Tier- und Pflanzenwelt usw.

Die Autorinnen und Autoren sind zumeist Mitglieder des Vereins und ihre Beiträge sind exklusiv für die »Mitteilungen« verfasst. Es wird Wert gelegt auf eine professionelle Dokumentation der Forschungen sowie auf eine anschauliche und zum Lesen einladende Bebilderung der Artikel – seit einigen Jahren auch in Farbe. Natürlich gibt es auch anekdotische Beiträge und seit kurzem die Seiten für Kinder.

Tafel 7 + 8

Ansprechpartner: Jürgen Dietrich

E: ursellis@tgnet.de

T: 06171-49 99; 0151-229 888 90

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



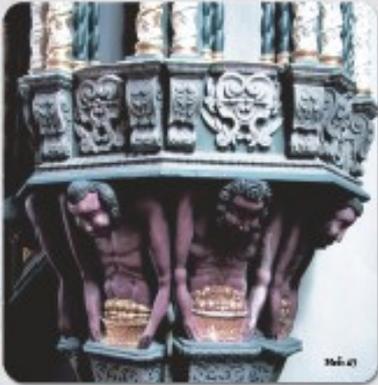
50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



VEREINSPUBLIKATION
Die »Mitteilungen«
50 HEFTE SEIT 1962



Tafel 10



Tafel 41

Die Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel erscheinen vierteljährlich in jährlicher Folge und sind für Vereinsmitglieder kostenlos. Die Hefen im Umfang von einem bis zwei je Hefte sind auch in den Oberurseler Buchhandlungen erhältlich. Die letzten 10 Hefen (Umfang vier bis zwei je Hefte).

Die beliebtesten Themen liefern sich ... die die Vereinsmitglieder schon vor Jahrzehnten ... mit der Oberurseler Geschichte von früheren bis in die heutige Zeit sowie mit der Heimatkunde, d.h. Geologie, Klima, Tier- und Pflanzenwelt.

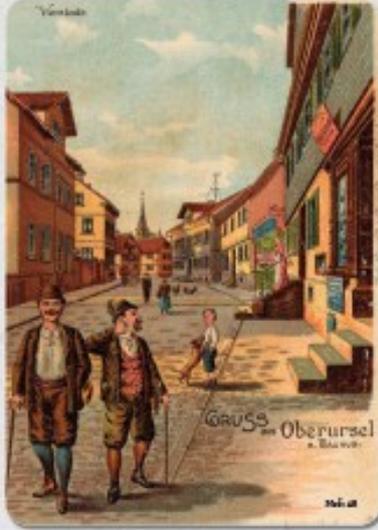
Die Ausstellungen und Ausstellungen sind ebenfalls Mitglieder des Vereins und die Beiträge sind ebenfalls für die Mitteilungen kostenlos. Die sind Ihnen möglich auf eine persönliche Teilnahme an den Veranstaltungen sowie auf eine persönliche und vom Leser abhängige Beibehaltung der Artikel ... ein einziges Nebenwerk in Form. Natürlich gibt es auch andere Beiträge und wir können die Themen für Kinder.



Tafel 44



Tafel 18

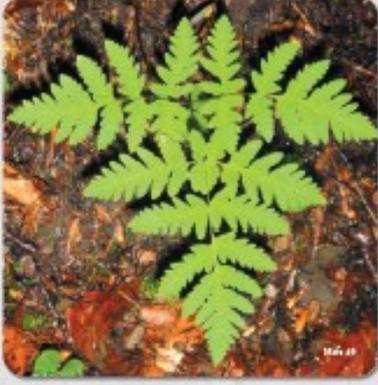


GRUSS an Oberursel

Tafel 28



Tafel 24



Tafel 49



Richard Meißel
Mitglied des Vereins

Tafel 7
Ansprechpartner: Jürgen Dietrich
E: ursellis@tgnet.de
T: 06171-49 99; 0151-229 888 90

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



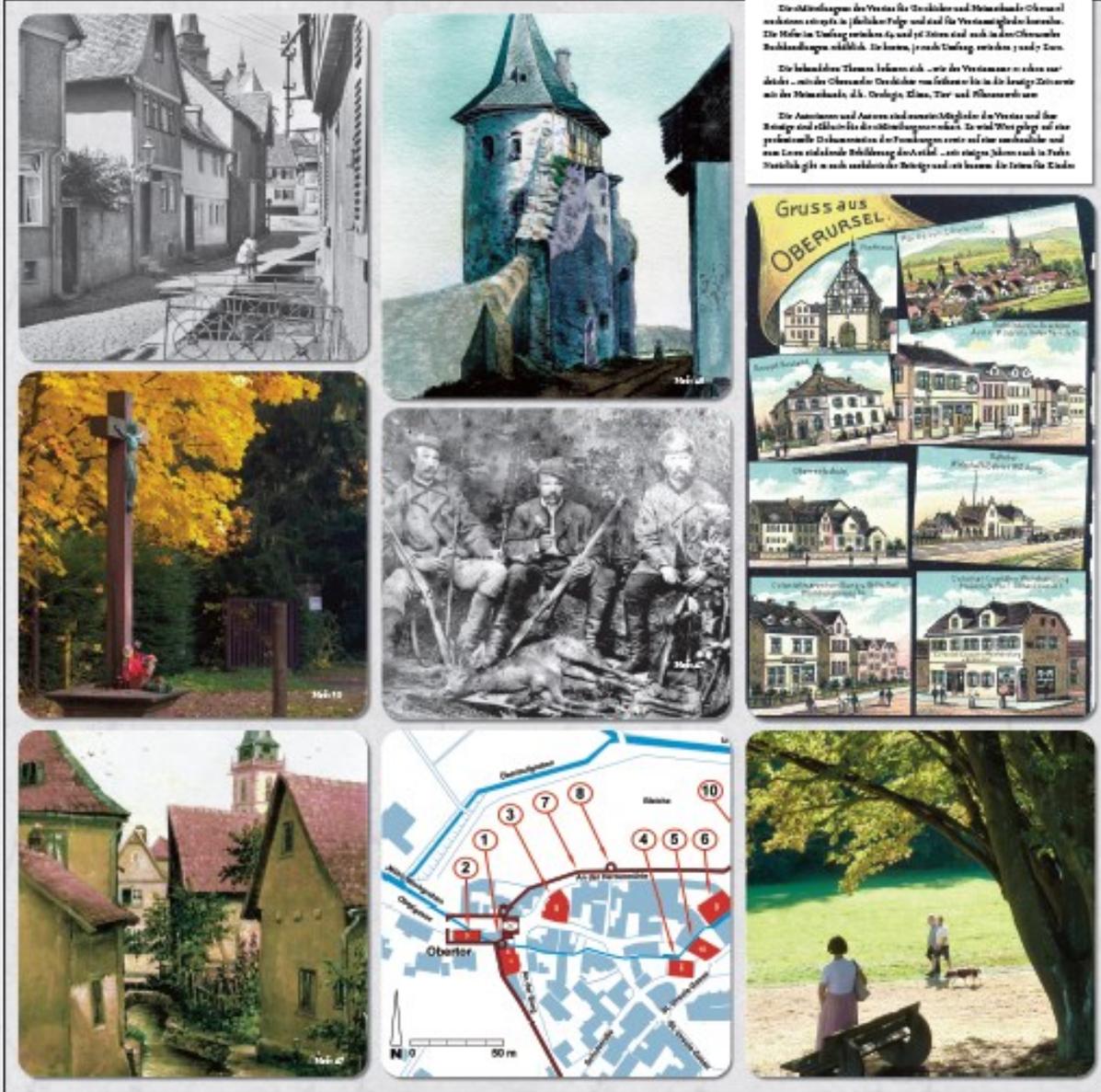
50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



VEREINSPUBLIKATION

Die »Mitteilungen«

50 HEFTE SEIT 1962



Die Mitteilungen des Vereines für Geschichte und Heimatkunde Oberursel erscheinen seit 1962 in jährlicher Folge und sind für Vereinsmitglieder kostenlos. Die Hefen in Umfang zwischen 40 und 60 Seiten sind auch in den Oberurseler Buchhandlungen erhältlich. In keinem Jahr sind Umfang zwischen 1 und 2 Euro.

Die behandelten Themen betreffen nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Gegenwart ... mit der Oberurseler Geschichte von Anfangen bis in die heutige Zeit sowie mit der Naturgeschichte, z.B. Ökologie, Klima, Tier- und Pflanzenwelt usw.

Die Autoren und Autoren sind vereinsmitglieder des Vereines und ihre Beiträge sind ebenfalls für die Mitteilungen kostenlos. In weitestmögliche auf eine prägnante Darstellung sowie die Zusammenfassung von Fakten und eine anschauliche und neue Lesenswerte Behandlung des Ansatzes ... um einiges Jahren nach in Teilen. Natürlich gibt es auch außerhalb der Beiträge und mit können die Texte für Kinder.

Tafel 8

Ansprechpartner: Jürgen Dietrich
 E: ursellis@tgnet.de
 T: 06171-49 99; 0151-229 888 90

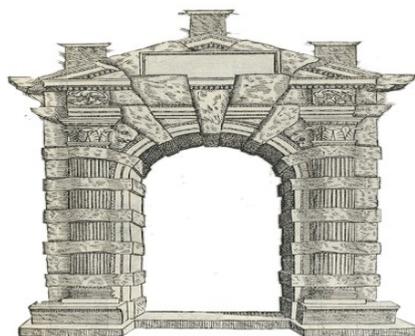
50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



INTERNET-PORTAL

www.Ursella.Org

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



INTERNET-PORTAL
www.Ursella.Org

**Wir wollen mit dem Internet die Oberurseler
Geschichte
dokumentieren und verbreiten.**

Verantwortlich:

- Für Inhalte: Bereichsleiter
- Für Form und Gestaltung: Alle B.L. (Absprache)
- Für Koordination: Webmaster

Wir wollen die Mitbürger begeistern,

sich mit den Neuen Technologien (Computer, Kamera, Internet, etc.) zu beschäftigen, um die Oberurseler Geschichte leicht und nachhaltig aufzuzeichnen und zu verbreiten.

Dazu dient unser Computer-Stammtisch.

Internet:

- Unendlich großes Archiv (Text, Bild, Buch, Ton, Film)
- Ungeahnte Möglichkeiten für jeden Verein
- Unendliche Verbreitungsmöglichkeit
- Interaktion mit Leser
- Neues Denkmuster, neues Verhalten
- Information bei Bedarf!
- Auflösung von Herrschaftswissen

Tafel 10

Ansprechpartner: Hermann Schmidt

E: obugv@aol.com

T: 06171 - 20 000 45

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



INTERNET-PORTAL
www.Ursella.Org

50 Jahre GV Oberursel

Internet-Portal
www.ursella.org



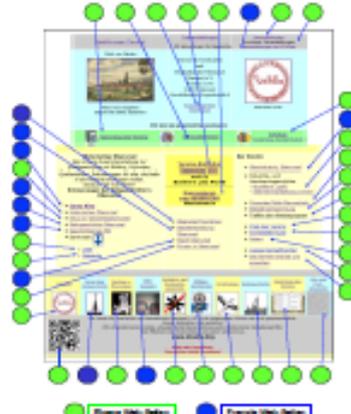
Internet-Portal:
• Für Fern- und Zentrale über die...
• Unbegrenzte Informationen

Wir werden die Mitglieder unterstützen
mit den neuen Technologien
(Computer, Kamera, Internet, etc.) zu
ermöglichen, um die Oberurseler
Geschichte leicht und vielfältig
abzuwickeln und zu verwalten.
Das ist unser Computer-
Netzwerk.

Internet-Portal
www.ursella.org

50 Jahre GV Oberursel

www.ursella.org



Eigene Web-Seiten Fremde Web-Seiten

Internet-Portal
www.ursella.org

50 Jahre GV Oberursel

Internet-Portal
www.ursella.org



Internet
www.ursella.org

50 Jahre GV Oberursel

Internet-Portal
www.ursella.org



Internet:
-> Unbegrenzte große Inhalte (Text, Bild, Audio, Video, Film)
-> Unbegrenzte Möglichkeiten für jeden Verein
-> Unbegrenzte Verbreitungsmöglichkeiten
-> Interaktion mit Lesern
-> Unbegrenzte Dienstleistungen unserer Vertriebsstellen
-> Informationen über den Standort
-> Aufklärung über Herkunftsfragen

Dieses Internet-Dienstleistungen:
-> Unterstützung bei weiteren Informationen
-> Kommunikation von www.ursella.org
-> Bekämpfung der Verbreitungserwartung

Internet-Portal
www.ursella.org

50 Jahre GV Oberursel

Internet-Portal
www.ursella.org



Internet-Portal
www.ursella.org

50 Jahre GV Oberursel

Internet-Portal
www.ursella.org



Internet-Portal
www.ursella.org

Tafel 10

Ansprechpartner: Hermann Schmidt

E: obugv@aol.com

T: 06171 - 20 000 45

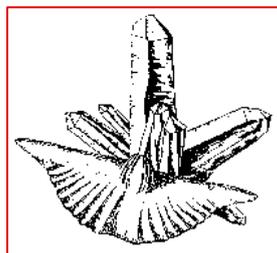
50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS

Geologie & Mineralogie

MINERALIEN- UND FOSSILIENBÖRSE JÄHRLICH IM JANUAR

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012

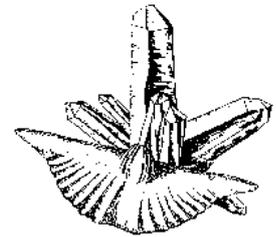


50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS
Geologie & Mineralogie
MINERALIEN- UND FOSSILIENBÖRSE JÄHRLICH IM JANUAR

Arbeitskreis Geologie / Mineralogie Aufgaben und Ziele



- Betreuung der geologisch-mineralogischen Dauerausstellung im Vortaunus-Museum Oberursel
- Ausbau und Pflege des Bestandes an Exponaten
- Ausrichtung von Sonderausstellungen und Vorträgen
- Teilnahme (Stand) am Brunnenfest und am Weihnachtsbasar
- Ausrichtung der Mineralien / Fossilienbörse in Oberursel
- Hin und wieder eintägige, gelegentlich auch mehrtägige Exkursionen, ein Grillfest im Sommer und eine Weihnachtsfeier, gehören auch zu unserem Programm.
- Haben Sie Interesse bei uns mit zu machen?
- Haben Sie Fragen zu Mineralien, Gesteinen oder Fossilien?
Schauen Sie einfach mal bei uns rein !

Der Arbeitskreis trifft sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr im Alten Hospital in Oberursel (2. Stock) zu Arbeitsabenden (Vorbereitung von Veranstaltungen und Arbeiten in der Werkstatt), kleinen Vorträgen, Materialbestimmungen und Informationsaustausch.

Tafel 11 + 12

Ansprechpartner: Gerda Wimmer

E: gerda.wimmer@freenet.de

Tel. 06171 - 55 438

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS
Geologie & Mineralogie

MINERALIEN- UND FOSSILIENBÖRSE JÄHRLICH IM JANUAR



Dauerausstellung im "Geologenkeller"



Eingang zum "Geologenkeller"



Dauerausstellung im "Geologenkeller"



Leuchtende Mineralien im UV-Kabinett



Cepaea sp. Landschnecke von Wiesbaden



Werkstatt sägen - schleifen - polieren



Kappensquarz (argenschiffen) von Usingen



da lacti de Amethyst-Druse aus Brasilien



Kappensquarz (argenschiffen) von Usingen

Tafel 11

Ansprechpartner: Gerda Wimmer
E: gerda.wimmer@freenet.de
Tel. 06171 - 55 438

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
 1962-2012



ARBEITSKREIS
Geologie & Mineralogie

MINERALIEN- UND FOSSILIENBÖRSE JÄHRLICH IM JANUAR



Exkursion in den Spessart



Mineralien- / Fossilienbörse in der Stadthalle



Arbeitskreis Geologie / Mineralogie
 Aufgaben und Ziele

- Betreuung der geologisch-mineralogischen Dauerausstellung im Vortaus-Museum Oberursel
- Ausbau und Pflege des Bestandes an Exponaten
- Ausrichtung von Sonderausstellungen und Vorträgen
- Teilnahme (Stand) am Brunnenfest und am Weihnachtsbasar
- Ausrichtung der Mineralien / Fossilienbörse in Oberursel
- Hin und wieder einlässige, gelegentlich auch mehrtägige Exkursionen, ein Grillfest im Sommer und eine Weihnachtsfeier, gehören auch zu unserem Programm.
- Haben Sie Interesse bei uns mit zu machen? Haben Sie Fragen zu Mineralien, Gesteinen oder Fossilien? Schreiben Sie einfach Mail bei uns raus!

Der Arbeitskreis trifft sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr im Alten Hospital in Oberursel (2. Stock) zu Arbeitsabläufen (Ermittlung von Veranstaltungen und Anreden in der Vereinszeit), Membern Vorträgen, Materialbestimmungen und Informationsaustausch.

Arbeitskreisleiter: Jürgen König, Langen Weg 41 B, 63450 Oberursel, Tel. 06171-63990
 1. Vorsitz: Gerda Wimmer, Im Hain 10, 63450 Oberursel, Tel. 06171-10038



Sonderausstellung 2006 "Taususquarze"



Schriften zu Sonderausstellung und zur Geologie des Taunus



1977 Geologischer Arbeitskreis 2012



Stand am Brunnenfest im Eingang zum Museumshof



Stand am Weihnachtsbasar im Vortausmuseum

Tafel 12

Ansprechpartner: Gerda Wimmer

E: gerda.wimmer@freenet.de

Tel. 06171 - 55 438

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Postgeschichte

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012

Ich bedanke mich bei dem „Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel/Ts. e.V.“, dass er mir die Gelegenheit gegeben hat meine Arbeiten der Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Postgeschichte allgemein ist sehr umfangreich und berührt alle Lebenslagen. Leider wurde diese Geschichte bisher sträflich vernachlässigt. Nur einige Philatelisten haben aus Freude an alten Briefen und Postkarten solche Belege aufgehoben und gesammelt. Auch ich habe eine solche Sammlung von meinem ehemaligen Heimatort gesammelt und stelle ein paar Splitter von der Sammlung hier aus. Ich möchte jeden Besucher dazu anregen Briefumschläge und Postkarten, alles was einen Poststempel trägt und was mit der heutigen und ehemaligen Post zu tun hatte, aufzuheben, zu sammeln oder mir zur Verfügung zu stellen. Denn ehrlich, Sie werfen diese Belege doch täglich in den Papierkorb, oder?

Sollten Sie Belege besitzen, die sie nicht aus der Hand geben möchten und doch für die Postgeschichte interessant sein könnten, so bitte ich um Nachricht. Ich bin gerne bereit diese Belege fachmännisch zu kopieren und so für die Nachwelt zu erhalten. Wie bereits gesagt: ich suche weiterhin Postbelege und zwar mit und ohne Briefmarken. Die Briefmarken sind für mich nur nötiges Beiwerk. Auch die Absenderfreistempel der hier ansässigen Firmen sind ein spezielles Gebiet von mir. Sie stellen die industrielle und handelsmäßige strebsame Ortschaft dar. Ferner hoffe ich auch, dass ich mit all meinen Bemühungen so manchen geschichtlichen Fachmann !!! überzeugen kann, dass es ohne Post keinen Fortschritt gegeben hätte und auch heute kein Weiterkommen gibt. In diesem Sinne freue ich mich auf die erste mir zuge dachte Belegsendung.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Dinges., Körnerstraße 14, 61191 Rosbach.



Tafel 14+ 15

Ansprechpartner: Paul Dinges

E: paul.e.dinges@t-online.de

T: 06007 - 369

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Tafel 14
 Ansprechpartner: Paul Dinges
 E: paul.e.dinges@t-online.de
 T: 06007 - 369

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Postgeschichte



Tafel 15

Ansprechpartner: Paul Dinges
E: paul.e.dinges@t-online.de
T: 06007 - 369

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS

Industrie und Handwerk

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS

Industrie und Handwerk

Unsere Aktivitäten

Was macht der AK – Industrie- und Handwerks Geschichte?

Wir beschäftigen uns mit der Aufzeichnung und Verbreitung der lokalen:

- Handwerks- und Industriegeschichte
- Glasgeschichte
- Mühlengeschichte

Wir wollen die Mitbürger begeistern, sich mit der Oberurseler Geschichte zu beschäftigen.

Mit den neuen Technologien (Computer, Kamera, Internet, etc.) ist es möglich einer ansprechenden Beschäftigung nachzugehen und die Oberurseler Geschichte aufzuzeichnen und zu verbreiten.

Noch nicht beschriebene Oberurseler Firmen werden dokumentiert, bestehende Dokumentationen werden erweitert. Die aktuelle Version der Dokumentation der einzelnen Firmen kann jederzeit im Internet gelesen und ausgedruckt werden. Jährlich erscheint eine gedruckte Gesamtausgabe.

Internet-Intranet

- Koordination von www.Ursella.Org.
- Schulung zur Webseitenerstellung.
- Hilfestellung bei anderen Inthalteanbietern.

Computerstammtisch, monatliches Treffen:

Behandlung aktueller, sozialer, rechtlicher und technischer Themen um die Neuen Medien.

- Gastvorträge
- Workshops (Übungen)

Gäste sind jederzeit willkommen!

Wir treffen uns an jedem 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Alten Hospital, um unsere Aktivitäten zu koordinieren und fragenden Besuchern eine Antwort zu geben.

Tafel 23 + 24

Ansprechpartner: Hermann Schmidt

E: obugv@aol.com

T: 06171 - 20 000 45

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS
Industrie und Handwerk

50 Jahre GV Oberursel

Was sind wir?
Wir sind der AK (Arbeitskreis) Industrie und Handwerks-
Geschichte im
Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V.

www.arkind.com

Was macht der AK - Industrie und Handwerks Geschichte?
Wir beschäftigen uns mit der Aufklärung und Verbreitung der
Leben:
-> Chronologie
-> Handwerks- und Industriegeschichte
-> Minderungsgebiete
Wir wollen die Minderigen inspirieren, sich mit der Geschichte
Geschichte zu beschäftigen. Mit den neuen Technologien
(Computer, Kamera, Internet, etc.) ist es möglich eine
angenehme Beschäftigungsmöglichkeit und die
Geschichte aufzuklären und zu verbreiten.



Drossel
Das Logo Mittel und
Großteil symbolisiert
den Charakter der Stadt
Oberursel.



Hammer
Als Logo für den Oberursel
Handwerk haben wir
Handwerkler und die Kunst



Star
Das Symbol
steht für die
Geschichte.



Gear
Das Symbol steht
für die
Technik.



Cloud
Mit diesem
Symbol wird
die Verbindung
von
Produktion und
Information



Gear
Das Symbol steht
für die
Technik und
den
Computer

AK Industrie und Handwerk
Was sind wir?

50 Jahre GV Oberursel

Lebende Seite
AK Industrie und Handwerk

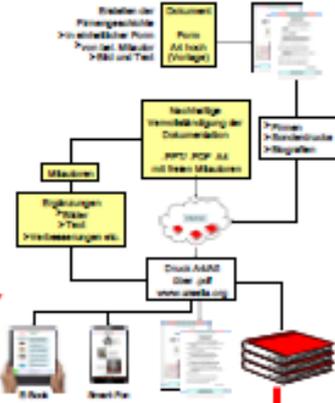


Zwei Plattformen
1. Web (www.arkind.com)
2. Tablet

AK Industrie und Handwerk
Lebende Seite

50 Jahre GV Oberursel

Lebende Seite
AK Industrie und Handwerk



AK Industrie und Handwerk
Lebende Seite

50 Jahre GV Oberursel

Unsere Aktivitäten



Hammer
AK Industrie und
Handwerk

Wir helfen uns in jedem 2. Dienstag im Monat um
19.30 Uhr im Altes Hauptk, um unsere Aktivitäten
zu besprechen und
zukünftige Besuche eine Antwort zu geben.

Nach jeder besprochenen Geschichte Pläne
werden dokumentiert. Interessante
Dokumentationen werden erstellt.
Die aktuelle Version der Dokumentation der
aktuellen Pläne kann jederzeit im Internet
gelesen und ausgedruckt werden.

Zusätzlich werden eine gedruckte
Chronologie erstellt.

Internet-Link
-> Kommunikation mit dem Live-Web-Chat
-> Mitteilung (mit anderen
Mitgliedern)
-> Rückmeldung zur Weiterentwicklung

Computerwerkzeuge, multimediale Medien
Verbreitung unserer Website, multimediale und
interaktive Themen um die Themen Medien.
-> Chronologie
-> Workshops (Tagungen)
Gibt es ein Internet-Mitglied?

AK Industrie und Handwerk
Unsere Aktivitäten

50 Jahre GV Oberursel

Lebende Seite (Internet - HTML)



AK Industrie und Handwerk
Lebende Seite

50 Jahre GV Oberursel

Lebende Seite (Tablet - pdf)



AK Industrie und Handwerk
Lebende Seite

Tafel 24

Ansprechpartner: Hermann Schmidt

E: obugv@aol.com

T: 06171 - 20 000 45

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS
Industrie und Handwerk

50 Jahre GV Oberursel

Oberurseler Turm
1432



Oberurseler Turm
Der Urseler Hohenfels (H. 1432), noch vor der Verfallung der Reichweite, das bedeutendste Gebäude des Ortes.
Im Jahre 1432 erbte die Stadt 128 Scheine. Diese zwei Drittel von ihnen gehörten zu den besser positionierten Bürgern der Stadt. Das die Hälfte der Oberurseler Wirtshaus in der Turmruine herabgelassen gelassen werden. Aus dieser aus Feuerstein errichtete Kirche war das Urseler Turm verfallen.
Der Turm ist u. a. im 19. Jahrhundert auf dem bestehenden Hohenfels erbaut.
Quelle: www.oberursel.de

Alle Industrie und Handwerk
Oberurseler Turm

50 Jahre GV Oberursel

Oberurseler Oratorio
1688-1629



Hildegard Platenius über der nachherigen alten Oberurseler Oratorio. Diese erbauten 1627 gemauerte Mauer waren reformatorische Umgestaltungen, die Graf Ludwig von Solbrig Königreich Preußen und Berlin. Die Oratorium war in der Umgebung Nr. 22 im Tal unter Nr. 24.
Das 810 Oratorio haben drei Wirtshaus Gebäude 1622 aus der Phase.
Quelle: www.oberursel.de



Alle Industrie und Handwerk
Oberurseler Oratorio

50 Jahre GV Oberursel

Adam Koch
1818-1899

1862 Lorenzillo, Familie Koch.
1862 Lorenz Koch.
1868 Erbauung des Bahnhofs um eine Metzgerei, Augen-Klinik.
1912 Unternehmen Adam Koch nach Stahl und Lorenzillo, Adam Koch erbaut eine Mühlenmühle.
1921 Schulgebäude, Philipp Henschel gründet Adam Kochsperg und Metallmaschinen.
1924 nach Kriegsausbruch übernahm Philipp Henschel, von Anna Henschel bei Ludwig der Firma.
1925 Henschel und Familie Adam Koch AG.
1927 erbaut die Mühlenmühle, die Wasserkraftanlagen werden eingeleitet.
1971 Anna Henschel übernahm Betrieb an Silke Philipp und Josef Henschel.
1980 übernahm Lorenz Philipp Henschel geht in Ruhe.
1981 Joseph Henschel, Rolf der Geschäft.
1987 wird das Betriebsunternehmen.
2003 wurde Henschel AG gegründet.
Quelle: www.oberursel.de





Alle Industrie und Handwerk
Adam Koch, Mühlenmühle, Traugottstraße

50 Jahre GV Oberursel

Sabel & Schaefer GmbH
Kaufmanns-Gesellschaft Straß 17
1870-1910

1870 Gründung durch Jean Sabel und Fritz Schaefer.
Handlung von Schuhwaren bis 1875.
1881 Umzug in Oberurseler Str. 17.
1888 Jean Sabel abtätigt Geschäftsbetrieb.
1898 Pflegegesellschaft von Hermann Schaefer.
1908 Qualifikation Pflege von Kaufmanns-Gesellschaft.
1910 Pflegegesellschaft von Hermann Schaefer.
1912 Handlung von Schuhwaren.
1914 Hermann Schaefer Kaufmanns-Gesellschaft.
1916 Hermann Schaefer, 48 Jahre, große Handelsfirma.
1917 Liquidation.
Quelle: www.oberursel.de





Alle Industrie und Handwerk
Sabel und Schaefer

50 Jahre GV Oberursel

Metallwerke Oberursel AG



Herstellung: Metall-Produkte und Stahl mit Arbeit.
1927 von 1928-1938
1939 von 1939-1945
1945 von 1945-1950
1950 von 1950-1955
1955 von 1955-1960
1960 von 1960-1965
1965 von 1965-1970
1970 von 1970-1975
1975 von 1975-1980
1980 von 1980-1985
1985 von 1985-1990
1990 von 1990-1995
1995 von 1995-2000
2000 von 2000-2005
2005 von 2005-2010
2010 von 2010-2015
2015 von 2015-2020
2020 von 2020-2025
2025 von 2025-2030
2030 von 2030-2035
2035 von 2035-2040
2040 von 2040-2045
2045 von 2045-2050
2050 von 2050-2055
2055 von 2055-2060
2060 von 2060-2065
2065 von 2065-2070
2070 von 2070-2075
2075 von 2075-2080
2080 von 2080-2085
2085 von 2085-2090
2090 von 2090-2095
2095 von 2095-2100
2100 von 2100-2105
2105 von 2105-2110
2110 von 2110-2115
2115 von 2115-2120
2120 von 2120-2125
2125 von 2125-2130
2130 von 2130-2135
2135 von 2135-2140
2140 von 2140-2145
2145 von 2145-2150
2150 von 2150-2155
2155 von 2155-2160
2160 von 2160-2165
2165 von 2165-2170
2170 von 2170-2175
2175 von 2175-2180
2180 von 2180-2185
2185 von 2185-2190
2190 von 2190-2195
2195 von 2195-2200
2200 von 2200-2205
2205 von 2205-2210
2210 von 2210-2215
2215 von 2215-2220
2220 von 2220-2225
2225 von 2225-2230
2230 von 2230-2235
2235 von 2235-2240
2240 von 2240-2245
2245 von 2245-2250
2250 von 2250-2255
2255 von 2255-2260
2260 von 2260-2265
2265 von 2265-2270
2270 von 2270-2275
2275 von 2275-2280
2280 von 2280-2285
2285 von 2285-2290
2290 von 2290-2295
2295 von 2295-2300
2300 von 2300-2305
2305 von 2305-2310
2310 von 2310-2315
2315 von 2315-2320
2320 von 2320-2325
2325 von 2325-2330
2330 von 2330-2335
2335 von 2335-2340
2340 von 2340-2345
2345 von 2345-2350
2350 von 2350-2355
2355 von 2355-2360
2360 von 2360-2365
2365 von 2365-2370
2370 von 2370-2375
2375 von 2375-2380
2380 von 2380-2385
2385 von 2385-2390
2390 von 2390-2395
2395 von 2395-2400
2400 von 2400-2405
2405 von 2405-2410
2410 von 2410-2415
2415 von 2415-2420
2420 von 2420-2425
2425 von 2425-2430
2430 von 2430-2435
2435 von 2435-2440
2440 von 2440-2445
2445 von 2445-2450
2450 von 2450-2455
2455 von 2455-2460
2460 von 2460-2465
2465 von 2465-2470
2470 von 2470-2475
2475 von 2475-2480
2480 von 2480-2485
2485 von 2485-2490
2490 von 2490-2495
2495 von 2495-2500
2500 von 2500-2505
2505 von 2505-2510
2510 von 2510-2515
2515 von 2515-2520
2520 von 2520-2525
2525 von 2525-2530
2530 von 2530-2535
2535 von 2535-2540
2540 von 2540-2545
2545 von 2545-2550
2550 von 2550-2555
2555 von 2555-2560
2560 von 2560-2565
2565 von 2565-2570
2570 von 2570-2575
2575 von 2575-2580
2580 von 2580-2585
2585 von 2585-2590
2590 von 2590-2595
2595 von 2595-2600
2600 von 2600-2605
2605 von 2605-2610
2610 von 2610-2615
2615 von 2615-2620
2620 von 2620-2625
2625 von 2625-2630
2630 von 2630-2635
2635 von 2635-2640
2640 von 2640-2645
2645 von 2645-2650
2650 von 2650-2655
2655 von 2655-2660
2660 von 2660-2665
2665 von 2665-2670
2670 von 2670-2675
2675 von 2675-2680
2680 von 2680-2685
2685 von 2685-2690
2690 von 2690-2695
2695 von 2695-2700
2700 von 2700-2705
2705 von 2705-2710
2710 von 2710-2715
2715 von 2715-2720
2720 von 2720-2725
2725 von 2725-2730
2730 von 2730-2735
2735 von 2735-2740
2740 von 2740-2745
2745 von 2745-2750
2750 von 2750-2755
2755 von 2755-2760
2760 von 2760-2765
2765 von 2765-2770
2770 von 2770-2775
2775 von 2775-2780
2780 von 2780-2785
2785 von 2785-2790
2790 von 2790-2795
2795 von 2795-2800
2800 von 2800-2805
2805 von 2805-2810
2810 von 2810-2815
2815 von 2815-2820
2820 von 2820-2825
2825 von 2825-2830
2830 von 2830-2835
2835 von 2835-2840
2840 von 2840-2845
2845 von 2845-2850
2850 von 2850-2855
2855 von 2855-2860
2860 von 2860-2865
2865 von 2865-2870
2870 von 2870-2875
2875 von 2875-2880
2880 von 2880-2885
2885 von 2885-2890
2890 von 2890-2895
2895 von 2895-2900
2900 von 2900-2905
2905 von 2905-2910
2910 von 2910-2915
2915 von 2915-2920
2920 von 2920-2925
2925 von 2925-2930
2930 von 2930-2935
2935 von 2935-2940
2940 von 2940-2945
2945 von 2945-2950
2950 von 2950-2955
2955 von 2955-2960
2960 von 2960-2965
2965 von 2965-2970
2970 von 2970-2975
2975 von 2975-2980
2980 von 2980-2985
2985 von 2985-2990
2990 von 2990-2995
2995 von 2995-3000
3000 von 3000-3005
3005 von 3005-3010
3010 von 3010-3015
3015 von 3015-3020
3020 von 3020-3025
3025 von 3025-3030
3030 von 3030-3035
3035 von 3035-3040
3040 von 3040-3045
3045 von 3045-3050
3050 von 3050-3055
3055 von 3055-3060
3060 von 3060-3065
3065 von 3065-3070
3070 von 3070-3075
3075 von 3075-3080
3080 von 3080-3085
3085 von 3085-3090
3090 von 3090-3095
3095 von 3095-3100
3100 von 3100-3105
3105 von 3105-3110
3110 von 3110-3115
3115 von 3115-3120
3120 von 3120-3125
3125 von 3125-3130
3130 von 3130-3135
3135 von 3135-3140
3140 von 3140-3145
3145 von 3145-3150
3150 von 3150-3155
3155 von 3155-3160
3160 von 3160-3165
3165 von 3165-3170
3170 von 3170-3175
3175 von 3175-3180
3180 von 3180-3185
3185 von 3185-3190
3190 von 3190-3195
3195 von 3195-3200
3200 von 3200-3205
3205 von 3205-3210
3210 von 3210-3215
3215 von 3215-3220
3220 von 3220-3225
3225 von 3225-3230
3230 von 3230-3235
3235 von 3235-3240
3240 von 3240-3245
3245 von 3245-3250
3250 von 3250-3255
3255 von 3255-3260
3260 von 3260-3265
3265 von 3265-3270
3270 von 3270-3275
3275 von 3275-3280
3280 von 3280-3285
3285 von 3285-3290
3290 von 3290-3295
3295 von 3295-3300
3300 von 3300-3305
3305 von 3305-3310
3310 von 3310-3315
3315 von 3315-3320
3320 von 3320-3325
3325 von 3325-3330
3330 von 3330-3335
3335 von 3335-3340
3340 von 3340-3345
3345 von 3345-3350
3350 von 3350-3355
3355 von 3355-3360
3360 von 3360-3365
3365 von 3365-3370
3370 von 3370-3375
3375 von 3375-3380
3380 von 3380-3385
3385 von 3385-3390
3390 von 3390-3395
3395 von 3395-3400
3400 von 3400-3405
3405 von 3405-3410
3410 von 3410-3415
3415 von 3415-3420
3420 von 3420-3425
3425 von 3425-3430
3430 von 3430-3435
3435 von 3435-3440
3440 von 3440-3445
3445 von 3445-3450
3450 von 3450-3455
3455 von 3455-3460
3460 von 3460-3465
3465 von 3465-3470
3470 von 3470-3475
3475 von 3475-3480
3480 von 3480-3485
3485 von 3485-3490
3490 von 3490-3495
3495 von 3495-3500
3500 von 3500-3505
3505 von 3505-3510
3510 von 3510-3515
3515 von 3515-3520
3520 von 3520-3525
3525 von 3525-3530
3530 von 3530-3535
3535 von 3535-3540
3540 von 3540-3545
3545 von 3545-3550
3550 von 3550-3555
3555 von 3555-3560
3560 von 3560-3565
3565 von 3565-3570
3570 von 3570-3575
3575 von 3575-3580
3580 von 3580-3585
3585 von 3585-3590
3590 von 3590-3595
3595 von 3595-3600
3600 von 3600-3605
3605 von 3605-3610
3610 von 3610-3615
3615 von 3615-3620
3620 von 3620-3625
3625 von 3625-3630
3630 von 3630-3635
3635 von 3635-3640
3640 von 3640-3645
3645 von 3645-3650
3650 von 3650-3655
3655 von 3655-3660
3660 von 3660-3665
3665 von 3665-3670
3670 von 3670-3675
3675 von 3675-3680
3680 von 3680-3685
3685 von 3685-3690
3690 von 3690-3695
3695 von 3695-3700
3700 von 3700-3705
3705 von 3705-3710
3710 von 3710-3715
3715 von 3715-3720
3720 von 3720-3725
3725 von 3725-3730
3730 von 3730-3735
3735 von 3735-3740
3740 von 3740-3745
3745 von 3745-3750
3750 von 3750-3755
3755 von 3755-3760
3760 von 3760-3765
3765 von 3765-3770
3770 von 3770-3775
3775 von 3775-3780
3780 von 3780-3785
3785 von 3785-3790
3790 von 3790-3795
3795 von 3795-3800
3800 von 3800-3805
3805 von 3805-3810
3810 von 3810-3815
3815 von 3815-3820
3820 von 3820-3825
3825 von 3825-3830
3830 von 3830-3835
3835 von 3835-3840
3840 von 3840-3845
3845 von 3845-3850
3850 von 3850-3855
3855 von 3855-3860
3860 von 3860-3865
3865 von 3865-3870
3870 von 3870-3875
3875 von 3875-3880
3880 von 3880-3885
3885 von 3885-3890
3890 von 3890-3895
3895 von 3895-3900
3900 von 3900-3905
3905 von 3905-3910
3910 von 3910-3915
3915 von 3915-3920
3920 von 3920-3925
3925 von 3925-3930
3930 von 3930-3935
3935 von 3935-3940
3940 von 3940-3945
3945 von 3945-3950
3950 von 3950-3955
3955 von 3955-3960
3960 von 3960-3965
3965 von 3965-3970
3970 von 3970-3975
3975 von 3975-3980
3980 von 3980-3985
3985 von 3985-3990
3990 von 3990-3995
3995 von 3995-4000
4000 von 4000-4005
4005 von 4005-4010
4010 von 4010-4015
4015 von 4015-4020
4020 von 4020-4025
4025 von 4025-4030
4030 von 4030-4035
4035 von 4035-4040
4040 von 4040-4045
4045 von 4045-4050
4050 von 4050-4055
4055 von 4055-4060
4060 von 4060-4065
4065 von 4065-4070
4070 von 4070-4075
4075 von 4075-4080
4080 von 4080-4085
4085 von 4085-4090
4090 von 4090-4095
4095 von 4095-4100
4100 von 4100-4105
4105 von 4105-4110
4110 von 4110-4115
4115 von 4115-4120
4120 von 4120-4125
4125 von 4125-4130
4130 von 4130-4135
4135 von 4135-4140
4140 von 4140-4145
4145 von 4145-4150
4150 von 4150-4155
4155 von 4155-4160
4160 von 4160-4165
4165 von 4165-4170
4170 von 4170-4175
4175 von 4175-4180
4180 von 4180-4185
4185 von 4185-4190
4190 von 4190-4195
4195 von 4195-4200
4200 von 4200-4205
4205 von 4205-4210
4210 von 4210-4215
4215 von 4215-4220
4220 von 4220-4225
4225 von 4225-4230
4230 von 4230-4235
4235 von 4235-4240
4240 von 4240-4245
4245 von 4245-4250
4250 von 4250-4255
4255 von 4255-4260
4260 von 4260-4265
4265 von 4265-4270
4270 von 4270-4275
4275 von 4275-4280
4280 von 4280-4285
4285 von 4285-4290
4290 von 4290-4295
4295 von 4295-4300
4300 von 4300-4305
4305 von 4305-4310
4310 von 4310-4315
4315 von 4315-4320
4320 von 4320-4325
4325 von 4325-4330
4330 von 4330-4335
4335 von 4335-4340
4340 von 4340-4345
4345 von 4345-4350
4350 von 4350-4355
4355 von 4355-4360
4360 von 4360-4365
4365 von 4365-4370
4370 von 4370-4375
4375 von 4375-4380
4380 von 4380-4385
4385 von 4385-4390
4390 von 4390-4395
4395 von 4395-4400
4400 von 4400-4405
4405 von 4405-4410
4410 von 4410-4415
4415 von 4415-4420
4420 von 4420-4425
4425 von 4425-4430
4430 von 4430-4435
4435 von 4435-4440
4440 von 4440-4445
4445 von 4445-4450
4450 von 4450-4455
4455 von 4455-4460
4460 von 4460-4465
4465 von 4465-4470
4470 von 4470-4475
4475 von 4475-4480
4480 von 4480-4485
4485 von 4485-4490
4490 von 4490-4495
4495 von 4495-4500
4500 von 4500-4505
4505 von 4505-4510
4510 von 4510-4515
4515 von 4515-4520
4520 von 4520-4525
4525 von 4525-4530
4530 von 4530-4535
4535 von 4535-4540
4540 von 4540-4545
4545 von 4545-4550
4550 von 4550-4555
4555 von 4555-4560
4560 von 4560-4565
4565 von 4565-4570
4570 von 4570-4575
4575 von 4575-4580
4580 von 4580-4585
4585 von 4585-4590
4590 von 4590-4595
4595 von 4595-4600
4600 von 4600-4605
4605 von 4605-4610
4610 von 4610-4615
4615 von 4615-4620
4620 von 4620-4625
4625 von 4625-4630
4630 von 4630-4635
4635 von 4635-4640
4640 von 4640-4645
4645 von 4645-4650
4650 von 4650-4655
4655 von 4655-4660
4660 von 4660-4665
4665 von 4665-4670
4670 von 4670-4675
4675 von 4675-4680
4680 von 4680-4685
4685 von 4685-4690
4690 von 4690-4695
4695 von 4695-4700
4700 von 4700-4705
4705 von 4705-4710
4710 von 4710-4715
4715 von 4715-4720
4720 von 4720-4725
4725 von 4725-4730
4730 von 4730-4735
4735 von 4735-4740
4740 von 4740-4745
4745 von 4745-4750
4750 von 4750-4755
4755 von 4755-4760
4760 von 4760-4765
4765 von 4765-4770
4770 von 4770-4775
4775 von 4775-4780
4780 von 4780-4785
4785 von 4785-4790
4790 von 4790-4795
4795 von 4795-4800
4800 von 4800-4805
4805 von 4805-4810
4810 von 4810-4815
4815 von 4815-4820
4820 von 4820-4825
4825 von 4825-4830
4830 von 4830-4835
4835 von 4835-4840
4840 von 4840-4845
4845 von 4845-4850
4850 von 4850-4855
4855 von 4855-4860
4860 von 4860-4865
4865 von 4865-4870
4870 von 4870-4875
4875 von 4875-4880
4880 von 4880-4885
4885 von 4885-4890
4890 von 4890-4895
4895 von 4895-4900
4900 von 4900-4905
4905 von 4905-4910
4910 von 4910-4915
4915 von 4915-4920
4920 von 4920-4925
4925 von 4925-4930
4930 von 4930-4935
4935 von 4935-4940
4940 von 4940-4945
4945 von 4945-4950
4950 von 4950-4955
4955 von



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Denkmalkataster



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Hauskataster

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Denkmalkataster

Projektgruppe Denkmalkataster + Hauskataster

Die Projektgruppe Denkmalkataster hat sich die Aufgabe gestellt, auf der Grundlage der Denkmalliste der Stadt Oberursel, ein Kataster der Denkmalgebäude zu erstellen und die Geschichte dieser Gebäude zu erforschen.

Hierfür werden die historischen Quellen aus dem Archiv des Geschichtsvereins und aus dem Stadtarchiv Oberursel ausgewertet.

Es ist erwünscht, dass die jeweiligen Eigentümer der Denkmalgebäude der Projektgruppe Denkmalkataster Informationen, technische Unterlagen zum Gebäude, alte Fotos und die historischen Daten zu den Eigentümern-Bewohnern zur Auswertung und als Grundlage für das Denkmalkataster übergeben.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung

Rufen Sie uns an:
Dipl. Ing. E. Beilfuss
Tel. 06171 – 912 408
denkmal@geschichtedigital.de

Tafel 17 + 18
Ansprechpartner: Erwin Beilfuss
E: denkmal@geschichtedigital.de
T: 06171 – 912 408



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Denkmalkataster

PROJEKT DENKMALKATASTER

Kennen Sie die Geschichte unserer Denkmale in Oberursel ?



Das sind einige Denkmale in Oberursel die viele kennen

PROJEKT DENKMALKATASTER

PROJEKT DENKMALKATASTER

Projektgruppe Denkmalkataster

Die Projektgruppe Denkmalkataster hat sich die Aufgabe gestellt, auf der Grundlage der Denkmalliste der Stadt Oberursel, ein Kataster der Denkmalsgebäude zu erstellen und die Geschichte dieser Gebäude zu erforschen.

Hierfür werden die historischen Quellen aus dem Archiv des Geschichtsvereins und aus dem Stadtarchiv Oberursel ausgewertet.

Es ist erwünscht, dass die jeweiligen Eigentümer der Denkmalsgebäude

Informationen,

technische Unterlagen zum Gebäude, alle Fotos und die historischen Daten zu den Eigentümern/Besitzern zur Auswertung und als Grundlage für das Denkmalkataster übergeben.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung

Rufen Sie uns an:
Dipl. Ing. E. Beilfuss
Tel. 06172 / 91208
denkmal@geschichtedigital.de

PROJEKT DENKMALKATASTER

PROJEKT DENKMALKATASTER

Das sind normale Denkmale ohne eine Geschichte!



Die Geschichte der Denkmale in Oberursel wollen wir erforschen und bewahren

PROJEKT DENKMALKATASTER

Denkmalkataster Oberursel/Tafel 17

Bereich Oberursel (Stadt)

Wohnplatz 1

Plan 11, Flurstück 20/1

Alte Anleihe

Heute „Volkshausmuseum“





Foto: E. Beilfuss



Merkblatt 1

Denkmalkataster Oberursel/Tafel 17

Bereich Oberursel (Stadt)

Wohnplatz 1

Plan 11, Flurstück 20/1

Alte Anleihe

Heute „Volkshausmuseum“



Historie:

- 1754: Bauwerk und Hausgärtchen waren die in der Zeit Köhlerplatz (alte Reiterstraße) und barockem Johann-Benedikt-Bereich und waren im Besitz des Oberurseler, geb. Köhler.
- 1754: Im gemeinsamen Wappen sind die Türme zum Wappenstein in der Mitte des Gebäudes (Vorhalle)
- 1754: wurde das Haus Marktplatz 1, heute Volkshaus Museum, auf dem Namen „Volkshausmuseum“ gebaut, die bei den Bränden in den Jahren 1822 und 1843 zerstört wurden, zerstört
- 1754: Im Vorhof, der den Marktplatz begrenzt, befindet sich der Hausgang (eingetragte) mit einer Felsaufgrabung.
- 1808: Nach dem Tod des Ehepaars Reich wurde das Anwesen in Besitz der Reichs.
- 1811 bis 1848: besaß der Stadtschultheiß und Kaufmann Joseph Anton Reichler das Anwesen.
- 1848: Übernahme der Reichs und Gustav Felix Kasper der Denkmals- und heute des „Volkshaus“ als unterirdische Bestattung

Merkblatt 1

Denkmalkataster Oberursel/Tafel 17

Bereich Oberursel (Stadt)

Wohnplatz 1

Plan 11, Flurstück 20/1

Alte Anleihe

Heute „Volkshausmuseum“



Historie:

- 1640 wurde die Baubewilligung (Eigentum) des Grundbesitzes.
- 1646 wurde die Baubewilligung des Grundbesitzes an.
- 1650 wurde Felix Kasper der Tarnen in der ersten alten Denkmals- von Tarnen mit Grundbesitz an.
- 1678 bei Gründung des Volkshausmuseums, besaß unter Anleitung im Prinzip 1678 erbaut wurde, hat durch Kasper und dem Vater an mehreren Gebäuden mit der Stadt Oberursel und ihren Bürger eine von der Nationalsozialisten erzwungene (schlechte) Baubewilligung „gekauft“.
- 1681 ergab die Baubewilligung in der ersten Baubewilligung der Denkmals- an.
- ab 1681: Die Baubewilligung für das Volkshausmuseum.
- am 1. Juni 1807 wurde das Volkshausmuseum in seine ursprüngliche Baubewilligung an.
- 2010: Nach dem 28-jährigen Bestehen des Volkshausmuseums.

Merkblatt 1

Tafel 17

Ansprechpartner: Erwin Beilfuss
 E: denkmal@geschichtedigital.de
 T: 06171 – 912 408



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Hauskataster

50 Jahre GV Oberursel

Kennen Sie die Geschichte unserer alten Häuser in Oberursel ?

Neben den denkmalgeschützten Häusern in Oberursel gibt es viele Gebäude die nicht bekannt sind

PRODUKT WILBURG/STUTTGART

50 Jahre GV Oberursel

Arbeitskreis Hauskataster

Der **Arbeitskreis Hauskataster** hat sich die Aufgabe gestellt, auf der Grundlage vorhandener Hausinformationen, ein Kataster der **alten Gebäude** von Oberursel **heraus zu rufen** zu erstellen und die **Geschichte** dieser Häuser zu erforschen.

Hierfür werden die **historischen Quellen** aus dem **Archiv** des **Geschichtvereins** und aus dem **Städtischen Archiv** ausgewertet.

Es ist erwünscht, dass die **jeweiligen Hauseigentümer** der **alten Gebäude** dem **Arbeitskreis Hauskataster** **Informationen** technische Unterlagen zum **alten Gebäude**, alle **Pläne** und die **historischen Daten** zu den **Eigentümern** bereithalten zur **Auswertung** und als **Grundlage** für das **Hauskataster** **steuern**.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Kontaktperson:
Dipl.-Ing. R. Beilfuss
Tel. 06172 / 91208
hauskataster@geschichtedigital.de

PRODUKT WILBURG/STUTTGART

50 Jahre GV Oberursel

Die Geschichte dieser Gebäude in Oberursel ist noch nicht bekannt!

Die **Geschichte** der **alten Gebäude** in **Oberursel** (Nähe vor 1900) sollen wir erforschen

PRODUKT WILBURG/STUTTGART

Hauskataster Oberursel/Traus

Ortsname (Stadt)

Uhlendstr. 1
Platz 81, Flurstück: 600210
Name „August Christian B&F“

Uhlendstraße 1
Traus

Hauskataster Oberursel/Traus

Ortsname (Stadt)

Uhlendstr. 1
Platz 81, Flurstück: 600210
Name „August Christian B&F“

Uhlendstraße 1
Traus

Hauskataster Oberursel/Traus

Ortsname (Stadt)

Uhlendstr. 1
Platz 81, Flurstück: 600210
Name „August Christian B&F“

Historie:

- 1888 Im Jahre 1888 beantragte der Prekursor Josef Lehn einen Baubehau für ein Wohnhaus auf dem an der heutigen Uhlendstr. 1 (am Friedhof) und der heutigen prekursorischen Gebäude nach der Planung, einem geplanten Grundstück in der Platz Nr. 81 auf Oberursel, Gemarkung an der Gemarkungsgrenze zu Traus.
- 1890 ... der Josef Lehn hat gestanden das der Villa über den Prekursor August Wilhelm Ludwig bis 1910 auf dem Gelände.
- 1890 Nach im gleichen Jahr verheiratete er jedoch das Grundstück an August B&F.
- 1890 ... am 8. April 1890 für den Kaufmann August B&F für die Grundstück: Grundstück Oberursel Platz 81, Baufl. 189 über 26.000,00 Meter.
- 1891 Foto-Ansichtskarte Uhlendstraße 1 wurde am 10. Januar 1911 in Oberursel prägen. (Quelle: ...)
- 1911 Gemäß der amtlichen Bauanmeldung vom 8. August 1911 erhalten die Prekursorische Baubehau und die heute prägen. Gebäude auf die Namen: Prekursorische Uhlendstraße und Uhlendstraße. Das Foto des August B&F haben nur die Adresse Uhlendstraße No. 1.
- 1914 wurde das Anwesen an den Dipl.-Ing. August Christian B&F verkauft.

Uhlendstraße 1
Traus

Tafel 18

Ansprechpartner: Erwin Beilfuss
E: denkmal@geschichtedigital.de
T: 06171 – 912 408

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Stadtgeschichte

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Stadtgeschichte

AG Stadtgeschichte

Die AG Stadtgeschichte beschäftigt sich mit der Aufarbeitung der Oberurseler Stadtgeschichte. Dies geschieht überwiegend in Zusammenarbeit mit dem Oberurseler Stadtarchiv. In den Vereinsmitteilungen werden diese Ergebnisse veröffentlicht und bewahrt.

Regelmäßige Stadt- und Themenführungen informieren Oberurseler Bürger und Interessierte über die Besonderheiten der Stadtgeschichte und einzelner Gebäude.

Außerdem nehmen wir gerne Dokumente, aufgezeichnete Erinnerungen und Fotografien zur Sichtung und Auswertung entgegen.

Tafel 19 + 20

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
 1962-2012



Stadtgeschichte



Tafel 19

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Stadtgeschichte



Luftbildaufnahme von Oberursel in den 1960er Jahren
(Leihgabe M. Unger)
Original befindet sich im Planungsbüro der Stadt Oberursel

Tafel 20

Ansprechpartner: Marion Unger, 1. Vorsitzende

E: marion.unger@arcor.de

T: 06171-546 09

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



50 JAHRE FORSCHUNGEN SEIT 1962

Die Oberurseler Druckerei
1557 - 1623

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012

Weil

der Drucker Peter Braubach
in Frankfurt
eine lutherische Streitschrift
gegen die Calvinisten
drucken wollte, und

weil

der Rat der Stadt verbot,
diese „Epistel“ zu drucken,
aus Furcht vor kaiserlichen Repressionen

Deshalb

richtete Nicolaus Henricus,
Druckergeselle bei Braubach,
in Ursel eine eigene Druckerei ein.
Außerhalb der Reichsstadt,
unter Königsteiner Herrschaft,
konnten nun und in Zukunft
streng lutherische Werke gedruckt
werden.
In zwei Briefen ist heute noch
die Gründung nachzulesen.

Tafel 22

Ansprechpartner: Manfred Kopp
E: Manfred-Kopp@T-Online.de
T: 06171-58 13 50

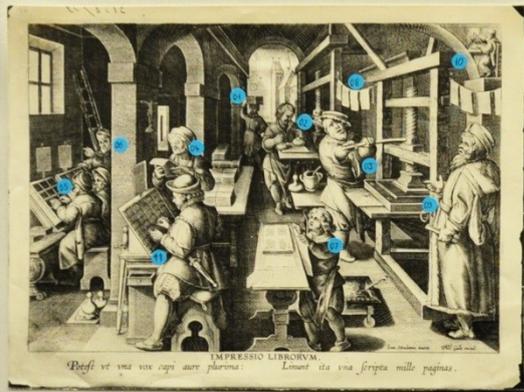


50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



50 JAHRE FORSCHUNGEN SEIT 1962

Die Oberurseler Druckerei 1557 - 1623



Aus der Arbeit einer Buchdruckerei:

- 01 Das Papier wird in Bogen angeliefert.
- 02 Die Form wird eingefärbt.
- 03 Der Drucker presst den Bogen.
- 04 Der Korrektor prüft den Satz.
- 05 Der Setzer legt die Typen in den Winkelbaken.
- 06 Der Aufseher nimmt Manuskript und Satz ab.
- 07 Der Gehilfe stapelt die fertigen Bogen.
- 08 Frisch gedruckte Bogen trocknen.
- 09 Der Druck-Herr gibt Anweisungen.
- 10 Der Autor summiert sein Manuskript mit dem Sargel.
- 11 Ein „audierter“ Setzer (Waffenmeister) erledigt anspruchsvolle Aufgaben.



Die Markenzeichen der Unserer Drucker:

Nicolaus Henricus St. Ursula
Cornelius Suerbier (und ähnlich W. Junghein)
Sinnpruch: In spe et labore managio vitam
„In Hoffnung und Arbeit verbringe ich mein Leben“

These primum. Von einer Erbschrecklichen That, welche zu Dillingen von einem Dillinger, nach einer Form gedruckt worden ist, welche durch einen Drucker, nach einer Form gedruckt worden ist, welche durch einen Drucker, nach einer Form gedruckt worden ist.

These secundum. Von einer Erbschrecklichen That, welche zu Dillingen von einem Dillinger, nach einer Form gedruckt worden ist, welche durch einen Drucker, nach einer Form gedruckt worden ist, welche durch einen Drucker, nach einer Form gedruckt worden ist.

These tertium. Von einer Erbschrecklichen That, welche zu Dillingen von einem Dillinger, nach einer Form gedruckt worden ist, welche durch einen Drucker, nach einer Form gedruckt worden ist, welche durch einen Drucker, nach einer Form gedruckt worden ist.

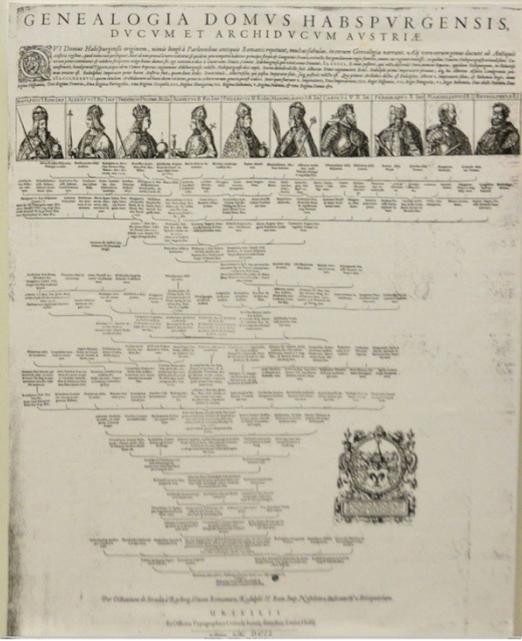
These quartum. Von einer Erbschrecklichen That, welche zu Dillingen von einem Dillinger, nach einer Form gedruckt worden ist, welche durch einen Drucker, nach einer Form gedruckt worden ist, welche durch einen Drucker, nach einer Form gedruckt worden ist.

Diese „Neue Zeitung“ berichtet von einem Hexenprozess aus Dillingen, der so nie stattgefunden hat. Es ist eine antihistorische Phantasie-Nachricht. Nach dem ersten Erscheinen in Basel 1579 gab es aufgrund der vielen Nachdrucke in Ulm vier Nachdrucke, die sich nur wenig in Typen und Satz unterscheiden. (Jahre 1590 Auflage zeigen.)

Finden Sie Unschönheiten!



Die kleine Druckerei in Ulm mit vier einer Presse war letztendlich in vielen Formen und allen Formaten, weil die Drucker aus den Werkstätten in Frankfurt zog. Hier gibt es ca. 33 Formen.



Tafel 21

Ansprechpartner: Manfred Kopp
E: Manfred-Kopp@T-Online.de
T: 06171-58 13 50

Meine Forschungen zur Geschichte der Urseler Druckerei seit 1962

Januar 1962: Beim Stöbern in der alten Bibliothek des Theologischen Seminars in Herborn entdecke ich Bücher, die 1557, 1558 in Oberursel gedruckt wurden. Ich erinnere mich an den Heimatkundeunterricht, damals 1941. **Ich werde neugierig!**

Juni 1962: Auf Anregung des Magistrats **bearbeite** ich die 132 Urseler Drucke, die im Besitz der Stadt Oberursel (Stadtarchiv) sind.

Sommer 1962: Stadtrat Wilhelm Wollenberg bittet mich, zum geplanten Stadt- und Schützenfest 1964 **ein Buch über die Geschichte der Druckerei, 1557 — 1623**, zu schreiben. Forschungen in Wolfenbüttel, Wiesbaden, München und Wien folgen. Außerdem: Mit dem 2. Examen schließe ich mein Theologie-Studium ab.

März 1964: Auf Bitte von Hans Hoyer, dem Vorsitzenden des Vereins für Geschichte und Heimatkunde, werde ich **korrespondierendes" Mitglied** des Vereins.

April 1964: Mein Buch „Nicolaus Henricus und Cornelius Sutor, Bürger und Drucker zu Ursel" **erscheint**. Eine Ausstellung präsentiert Originale aus der Sammlung der Stadt Oberursel, Portraits und Dokumente.

1965 — 1985: Neben meiner Tätigkeit als Leiter des Amtes für Jugendarbeit der Ev. Kirche und als Dozent der Religionspädagogik an Berufsbildenden Schulen setze ich **meine Nachforschungen** zur Druckerei fort. Ich recherchiere **in 41 Bibliotheken**, in manchen mehrmals. Kontakte mit Buchhistorikern erweitern meine Kenntnisse. Die Materialsammlung wächst.

Mai 1986: Auf Bitte des Magistrats der Stadt richte ich die **Abteilung „Reformation und Buchdruck in Oberursel"** im neuen Vortaunusmuseum ein.

1987: Das „Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts" (VD 16) ist zunächst in Karteiform zugänglich und erschließt historische Buchbestände in wichtigen Bibliotheken Deutschlands. **Meine Liste wächst!**

1990: Zum Stadtjubiläum erscheint meine **erweiterte Darstellung** der Druckerei-Geschichte: „Die Druckerei zu Ursel — Versuch eines Portraits.., ab 1996.

1.August 2012: Das digital aufgebaute „Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts" vervollständigt die Nachweise für Drucke mit dem Verlagsort „Ursel".

Von den 351 bis zum Jahr 1600 in Ursel gedruckten Werken sind heute 123 im Volltext online lesbar. Ihre Zahl steigt monatlich.

Mein Verzeichnis der nachzuweisenden **Urseler Drucke** umfasst **jetzt 502 Titel**. Meine abschließende Darstellung ist in Arbeit.

Oberursel, im Sommer 2012, Manfred Kopp



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERSSEL E.V.
 1962-2012



50 JAHRE FORSCHUNGEN SEIT 1962

Die Oberurseler Druckerei

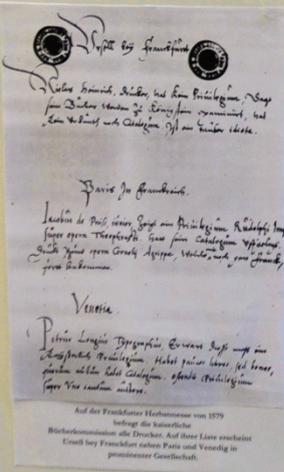
1557 - 1623



Die große, prächtige Stadt Frankfurt und das kleine Städtchen Vriet am Taunusrand hatten vielfältige Beziehungen, vorteilhaft für beide, zum Beispiel wenn die Buchstauer umgegangen werden musste
 Kupferdruck von Braun-Hagenberg, 1579



Skizze der „Stadt Vriet“, 1587 (HHS:EA)



Auf der Frankfurter Herbstmesse vom 1579
 befragte die kaiserliche
 Bücherkommission alle Drucker. Auf ihrer Liste erscheint
 Vriet bey Frankfurt neben Paris und Venedig in
 prominenter Gesellschaft.

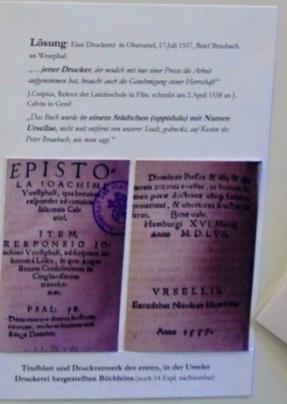
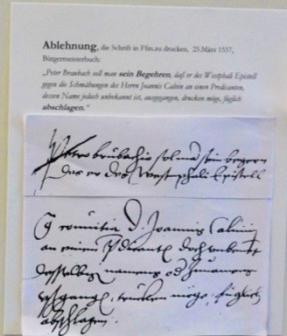
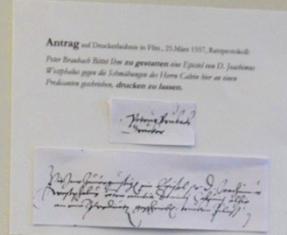


Der Frankfurter Pfarrer Hartmann Beyer, ein strenger
 Lutheraner, beendete
 in den Jahren 1580 bis zu seinem Tode 1577 die Gemeinde
 in Oberursel und das Verlagsprogramm der Druckerei
 stark.



Durch Zufall wurden originale Korrekturen
 von dem „Arztbuch“, Ursel, 1605, gefunden.
 Der Buchbinder hatte beim Einband eines anderen Buches
 Makulatur aus der Urseler Druckerei verwendet.

Weil
 der Drucker Peter Brusch in Frankfurt eine lutherische Staatschuld drucken wollte, und
weil
 der Rat der Stadt verbot, diese „Epistole“ zu drucken, aus Furcht vor kaiserlichen Repressionen
Deshalb
 richtete Nicolaus Henricus, Druckergeselle bei Brusch, in Ursel eine eigene Druckerei ein. Außerhalb der Reichsstadt, unter königsteiner Herrschaft, konnten man und in Zukunft streng lutherische Werke gedruckt werden. In zwei Briefen ist heute noch die Gründung nachzulesen.



Titelblatt und Druckmerk des ersten, in der Urseler
 Druckerei hergestellten Büchleins, nach 1579 nachweisbar

Tafel 22

Ansprechpartner: Manfred Kopp

E: Manfred-Kopp@T-Online.de

T: 06171-58 13 50

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

1946 - 1990

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
 VEREIN FÜR GESCHICHTE
 UND HEIMATKUNDE
 OBERURSEL E.V.
 1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

1946 - 1990

Die Oberurseler Glasindustrie

Entstand nach dem Zweiten Weltkrieg, nachdem zahlreiche heimatvertriebene Glasfachleute aus dem Sudetenland und Schlesien sowie Flüchtlinge aus Thüringen im Hessischen Raum Gestrandet waren.

Nicht primär ein Wirtschafts-, sondern ein (Re-) Organisationswunder, dass nach und nach, aber sicher nicht zufällig, so viele der voneinander separierten wieder zueinander fanden und wenn irgend möglich versuchten, die alten Vernetzungen und Verbindungen wiederherzustellen, weiterzuarbeiten, weiterzuleben, indem man die vertrauten, eingespielten Muster auf vollständig neue Realitäten flexibel zu übertragen und ihnen anzupassen versuchte.

Der Weitsicht und tatkräftigen Unterstützung der Bürgermeister von Oberursel und Stierstadt Heinrich Kappus und Georg Fritz sowie des Leiters des Referats zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft der Neubürger im hessischen Wirtschaftsministerium Dipl. Ing. Montua war die gezielte Ansiedlung der in der alten Heimat so erfolgreichen Glasfachleute zu verdanken.

Bürgermeister Kappus und neun heimatvertriebene Unternehmer gründeten in den Ruinen der aufgegebenen Bronzefabrik (Neumühle, Stierstadt) eine Glashütte, die für die Taunus-Region zu dieser Zeit Einen völlig neuen Industriezweig bedeutete und Als Wertschätzung an die neue Heimat den Namen „Hessenglas“ erhielt.



Aufbau in den Ruinen 1946

Fotos:Christa Dönch





50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

1946 - 1990

Die Oberurseler Glasindustrie

entstand nach dem Zweiten Weltkrieg, nachdem zahlreiche heimatvertriebene Glasfachleute aus dem Sudetenland und Schlesien sowie Flüchtlinge aus Thüringen im Hessischen Raum gestrandet waren.

Nicht primär ein Wirtschafts-, sondern ein (Re-) Organisationswunder, daß nach und nach, aber sicher nicht zufällig, so viele der voneinander Separierten wieder zueinander fanden und wenn irgend möglich versuchten, die alten Vernetzungen und Verbindungen wiederherzustellen, weiterzuarbeiten, weiterzuleben, indem man die vertrauten, eingespielten Muster auf vollständig neue Realitäten flexibel zu übertragen und ihnen anzupassen versuchte.

Der Weitsicht und tatkräftigen Unterstützung der Bürgermeister von Oberursel und Stenstadt Heinrich Kappus und Georg Fritz sowie des Leiters des Referats zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft der Neubürger im hessischen Wirtschaftsministerium Dipl. Ing. Montus war die gezielte Ansiedlung der in der Alten Heimat so erfolgreichen Glasfachleute zu verdanken.



Aufbau der Glasblase 1946



Heute Oberursel

Bürgermeister Kappus und neun heimatvertriebene Unternehmer gründeten in den Ruinen der aufgegebenen Bronzefabrik (Neumühle, Stenstadt) eine Glashütte, die für die Taunus-Region zu dieser Zeit einen völlig neuen Industriezweig bedeutete und als Wertschätzung an die neue Heimat den Namen „Hessenglas“ erhielt.

Durch die aus dem oberen Kammeltal angesiedelten Glasfachleute rund um deren technischen Leiter Dir. Otto Fischer, welche vor der Vertreibung im Wesentlichen bei den Unternehmen "Carl Riedel" und teilweise "Josef Riedel" (Antonwald und Pölsau) beschäftigt waren, stand die Stenstädter Glashütte in der Tradition der Glasmehldynastie Riedel.



Heute Oberursel

Die Anfänge waren mehr als bescheiden, die Zukunftsaussichten alles andere als rosig: wer würde 1947 auf die Idee kommen, wertvoll veredelltes Bleikristall oder Glasmuseum zu kaufen? Doch das Wunder geschah. Und dann tauchen wie aus dem Nichts wieder Menschen auf. Nicht nur die Menschen (manche von ihnen), die man aus der Heimat kannte und mit denen man tagtäglich zusammengearbeitet hatte, sondern auch die alten Kunden.

Oberursel war durch die Gasdurchgangspipeline, die logistische Nähe zum hochwertigen Bremthalser Quarzband sowie die gute Verkehrsanbindung und die nahe Messestadt Frankfurt der ideale Standort.



Quelle: Jürgen Wessner
www.kristallglas-oberursel.net

Tafel 25

Ansprechpartner: Oliver Rapp
E: info@kristallglas-oberursel.net
T: 0 61 72 - 8 56 17 27

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

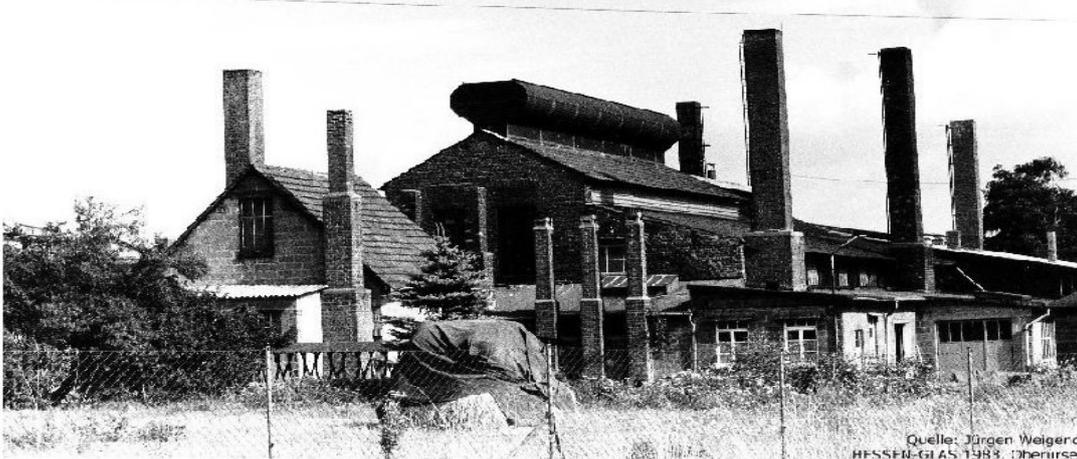
1946 - 1990

Durch die aus dem Kamnitztal angesiedelten Glasfachleute rund um deren technischen Leiter Dir. Otto Fischer, welche vor der Vertreibung im Wesentlichen bei den Unternehmen „Carl Riedel“ und „Josef Riedel“ (Antoniwald und Polaun) beschäftigt waren, stand die Stierstädter Glashütte in der Tradition der Glasmeisterdynastie Riedel.



Die Anfänge waren mehr als bescheiden, die Zukunftsaussichten alles andere als rosig: Wer würde 1947 auf die Idee kommen, wertvoll veredeltes Bleikristall und Glasschmuck zu kaufen? Doch das Wunder geschieht. Und dann tauchen wie aus dem Nichts wieder Menschen auf. Nicht nur die Menschen (Manche von ihnen), die man aus der Heimat kannte und mit denen man tagtäglich zusammengearbeitet hatte, sondern auch die alten Kunden.

Oberursel war durch die Gasdurchgangspipeline, die logistische Nähe zum hochwertigen Bremthaler Quarzitsand sowie die gute Verkehrsanbindung an die nahe Messestadt Frankfurt der ideale Standort.



Quelle: Jürgen Weigend
HESSEN-GLAS 1988, Oberursel
Foto: Jürgen Weigend



50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL e.V.
1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

1946 - 1990

Mitte der 50er Jahre wurden täglich bis zu 6.000 kg an handgefertigtem Glas hergestellt. Die Fertigung von Böhmischem Kristall, Bleikristall und Farbgläsern für Hohl- und Pressglas in bis zu 1.200 Farbvariationen ermöglichte die Hohlglasveredelung und Weiterverarbeitung in den unterschiedlichsten Techniken. Dies führte zur Gründung von bis zu 75 zulefernden, weiterverarbeitenden und glasveredelnden Betrieben im Umkreis. Im Jahr 1954 waren über 700 Menschen in der Glasindustrie beschäftigt.



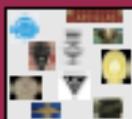
Abteilungsleiter Oberursel der Glasindustrie im Jahre 1952
von links: Günther Pfeiffermann, Karl Schenker, Franz Schenker, Franz Buchert, T. T. Böhler, Christian Otto Kauer, T. Herbert Schenker, Josef Mitterer, Rudolf Eberle, Rudolf Böhler, Hans Zickler, Karl Böhm, Hans von der Lippe

Durch großes persönliches Engagement der Gründergeneration und große Kreativität bei der Produktgestaltung konnten die Unternehmen bis Anfang der 1990er Jahre am Markt bestehen. Aufgrund des immens hohen Lohnkostenanteils der mundgeblasenen und von Hand veredelten Glaswaren ist die Produktion von hochwertigen Kristallwaren heute nahezu vollständig aus Mitteleuropa verschwunden.

Heute sind die in und um Oberursel gefertigten Glaswaren aufgrund der hochwertigen Glasqualität in Verbindung mit ausgezeichnetem Design in zahlreichen Sammlungen und Museen vertreten. Hinweise auf die namhafte Oberurseler Glasindustrie finden sich in Oberursel heute nicht mehr.

Die Ansiedlung der heimatvertriebenen Glasfachleute im Oberurseler Raum stellt neben einem wichtigen Meilenstein hessischer Industriegeschichte des 20. Jahrhunderts ein Musterbeispiel für die Integration von Vertriebenen in Mitten der Gesellschaft dar.

Ziele unserer Vereinsarbeit:



Recherche und Dokumentation der einzelnen Unternehmenshistorien u. a. im Internet unter

www.kristallglas-oberursel.net



Aufbau eines technischen Glossars zu Fachbegriffen der Gablonzer Glasindustrie im Taunus und Dokumentation von Herstellungs- und Veredelungstechniken



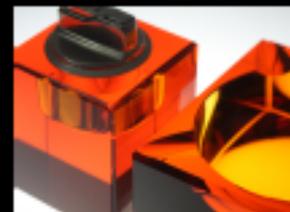
Aufbau und Pflege einer Produktdatenbank mit virtuellem Glasmuseum im Internet



Bündelung privater Sammlungen zu einer dauerhaften öffentlichen Ausstellung möglichst in Oberursel. Hierzu bedarf es auch den ernsthaften Willen und die Unterstützung von Politik und Mandatsträgern.

Ansprechpartner:

Oliver Rapp
Tel. 06172 8561727
Email: info@kristallglas-oberursel.net



Tafel 26

Ansprechpartner: Oliver Rapp
E: info@kristallglas-oberursel.net
T: 0 61 72 - 8 56 17 27

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
 VEREIN FÜR GESCHICHTE
 UND HEIMATKUNDE
 OBERURSEL E.V.
 1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

1946 - 1990



Arbeitsgemeinschaft Oberursel der Gablonzer Industrie ca. 1962:
 von links: Günther Pochmann, Kamill Schander, Franz Schander, Franz Burkert, ?, ?,
 Walter Ullmann, Otto Kausch, ?, Herbert Schander, Josef Mitlehner, Rudolf Endler,
 Rudolf Seibt, Willi Zenkner, Kurt Simm, *Quelle: Erika Rapp*

Mitte der 50er Jahre wurden täglich bis zu 6.000 kg an handgefertigtem Glas hergestellt. Die Fertigung von Böhmischem Kristall, Bleikristall und Farbgläsern für Hohl- und Pressglas in bis zu 1.200 Farbvariationen ermöglichte die Hohlglasveredelung in den unterschiedlichsten Techniken. Dies führte zur Gründung von bis zu 75 zuliefernden, weiterverarbeitenden und glasveredelnden Betrieben im Umkreis. Im Jahr 1954 waren über 700 Menschen in der Glasindustrie beschäftigt.



50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
 VEREIN FÜR GESCHICHTE
 UND HEIMATKUNDE
 OBERURSEL E.V.
 1962-2012



Glasindustrie in Oberursel

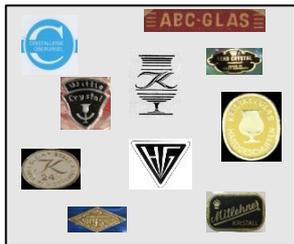
1946 - 1990

Durch großes persönliches Engagement der Gründergeneration und große Kreativität bei der Produktgestaltung konnten die Unternehmen bis Anfang der 1990er Jahre am Markt bestehen. Aufgrund des immens hohen Lohnkostenanteils der mundgeblasenen und von Hand veredelten Glaswaren ist die Produktion von hochwertigen Kristallwaren heute nahezu vollständig aus Mitteleuropa verschwunden.

Heute sind die in und um Oberursel gefertigten Glaswaren aufgrund der hochwertigen Glasqualität in Verbindung mit ausgezeichnetem Design in zahlreichen Sammlungen und Museen vertreten. Hinweise auf die namhafte Oberurseler Glasindustrie finden sich in Oberursel heute nicht mehr.

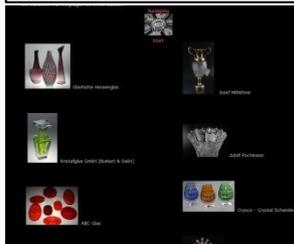
Die Ansiedlung der heimatvertriebenen Glasfachleute im Oberurseler Raum stellt neben einem wichtigen Meilenstein hessischer Industriegeschichte des 20. Jahrhunderts ein Musterbeispiel für die Integration von Vertriebenen in Mitten der Gesellschaft dar.

Ziele unserer Vereinsarbeit:



Recherche und Dokumentation der einzelnen Unternehmenshistorien

www.kristallglas-oberursel.net



Aufbau und Pflege einer Produktdatenbank mit virtuellem Glasmuseum im Internet



Fiklon alexandrit handgeschiffen
 Design: Franz Burkert
 Kristallglas GmbH, Oberursel

Aufbau eines technischen Glossars zu Fachbegriffen und Dokumentation von Herstellungs- und Veredelungstechniken.



Bündelung privater Sammlungen zu einer dauerhaften öffentlichen Ausstellung, möglichst in Oberursel. Hierzu bedarf es auch den ernsthaften Willen und die tatkräftige Unterstützung von Politik und Mandatsträgern



Ansprechpartner:
 Oliver Rapp
 Tel. 06172 8561727
info@kristallglas-oberursel.net



50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



"Ein Blick zurück und in die Zukunft"
Ausstellung im Foyer
des
Rathauses von Oberursel
vom 1.10. bis 3.11.2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS

Vor- und Frühgeschichte

Tafeln A

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

Tel.06171 - 51449

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS

Vor- und Frühgeschichte

Wir über uns

Der Arbeitskreis Vor- und Frühgeschichte des Oberurseler Vereins für Geschichte und Heimatkunde wurde 1972 von den damaligen Schülern Michael und Andreas Müller-Karpe, Söhnen des Prähistorikers Hermann Müller-Karpe, initiiert.

Ziel des Arbeitskreises war und ist es sich in seriöser Weise mit dem vor- und frühgeschichtlichen Erbe Oberursels und des Vordertaunusgebietes zu befassen.

Alle archäologischen Denkmäler, Funde und Befunde sind einzigartige Urkunden unserer ältesten, schriftlosen Geschichte. Die vornehmste Aufgabe des Arbeitskreises Vor- und Frühgeschichte ist daher der Schutz und die unveränderte Erhaltung dieses Archivs der Menschheitsgeschichte. Dazu ist es notwendig oberflächlich erhaltene oder festgestellte Denkmäler auf ihren Erhaltungszustand zu kontrollieren, durch systematische Geländebegehungen neue, bisher unbekannte oder noch im Boden verborgene archäologisch relevante Strukturen zu entdecken, zu erfassen und zu kartieren und gegebenenfalls, wenn ihre unmittelbare Zerstörung droht, auch im Rahmen einer so genannten Notbergung lege artis auszugraben. Über alle durchgeführten Arbeiten, Funde und Befunde wird jährlich ein schriftlicher Bericht an die archäologische Denkmalpflege des Landes Hessen in Wiesbaden erstattet. Seit 1994 stellt der Arbeitskreis auch den „ehrenamtlicher Kreisarchäologen“ für den vorderen Hochtaunuskreis.

Auch die Gründung des Vortaunusmuseums in Oberursel geht auf die Initiativen des Arbeitskreises Vor- und Frühgeschichte zurück. Bereits 1976 wurden die ersten Ausstellungsräume des (sich) noch im Aufbau befindlichen Museums mit archäologischen Funden aus den Beständen des Arbeitskreises bestückt. Sie bilden die Grundlage des Hauses und werden bis heute von Mitgliedern des Arbeitskreises fachlich betreut. „Aufgrund der großen vor- und frühgeschichtlichen Sammlungen ist das Vortaunusmuseum vom Hessischen Museumsverband als Regionalmuseum ausgezeichnet worden. Darauf dürfen wir stolz sein, ist dies doch auch eine Anerkennung unserer jahrelangen Arbeit von kompetenter Seite“ (A. Kempf).

Angeregt durch diese Aktivitäten studierten im Laufe der Jahre mehrere Mitglieder des Arbeitskreises Archäologie. Sie arbeiten heute in verschiedenen Institutionen wie den Universitäten Marburg und Tübingen, dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz oder der Bodendenkmalpflege des Freistaates Bayern. Durch diese „Kollegen“ verfügt der Arbeitskreis Vor- und Frühgeschichte über gute Kontakte zu den verschiedensten archäologischen Fachinstituten im In- und Ausland.

Für die langjährige, erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit für die Belange der archäologischen Bodendenkmalpflege in Hessen erhielt der Arbeitskreis Vor- und Frühgeschichte daher am 10. November 2007 auf der Saalburg den „Hessischen Ehrenamtspreis für vorbildliches Engagement in der Denkmalpflege“.

Seit einiger Zeit ist die „archäologische Feldforschung“ im Spektrum der Arbeitsgruppe zu Gunsten der Archivarbeit in den Hintergrund getreten. Es konnten jedoch archäologische Projekte in der einen oder anderen Weise angeregt und unterstützt werden, wie mehrere Ausgrabungen, Magisterarbeiten, Dissertationen oder Monografien zeigen.

Tafeln A

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

Tel.06171 – 51449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERURSEL E.V.
1962-2012



ARBEITSKREIS

Vor- und Frühgeschichte



40 Jahre Arbeitskreis 1972 - 2012



Archäologische Kulturdenkmäler
bewahren helfen



die Mauerreste des "Heidetränk-Oppidums"
auf der "Altenhöfe"

"Urkunden" einer schriftlosen Zeit
entdecken



... auf einer Straßenbaustelle bei Ober-Erlenbach
oder auf einem Acker in Oberursel-Bommersheim

falls Zerstörung droht...
kopieren



... wie hier bei einer so genannten Notgrabung
in Oberursel-Sierstadt

Tafeln A
Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

Tel.06171 – 51 449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



50 Jahre
VEREIN FÜR GESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE
OBERSSEL E.V.
 1962-2012



ARBEITSKREIS

Vor- und Frühgeschichte

Bei Flurbegleichen, Baustellenbeobachtungen und Notbergungen werden von uns ...

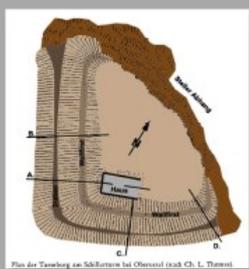
sichtbare Bodendenkmale überwacht



Fundstellen entdeckt



Funde geborgen



z.B. die "frühmittelalterliche Burganlage" am Schillerturm in Oberursel



oder ein "linienbandkeramischer Siedlungsplatz" in Ober-Erlenbach



oder ein "urnenfelderzeitliches Brandgrab" in Oberursel-Stierstadt

Archäologie aus der Luft - Spuren aus vergangener Zeit



Spuren römischer Bauernhöfe in Mittelstedter Feld und bei Ober-Erlenbach



kreisförmige Bewuchsmerkmale und ein Gebäudegrundriss bei Kalbach



Hausgrundrisse der neolithischen "Rössener-Kultur" auf dem Baugelände der neuen Hochtaunusklinik in Bad Homburg

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

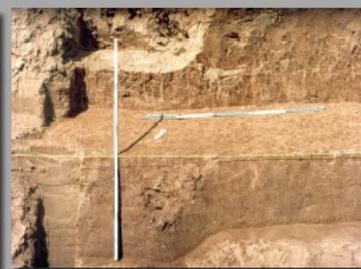
Tel.06171 – 51 449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Von der Natur- zur Kulturlandschaft - Frühe Bauern in Oberursel

Eine Siedlungsstelle der jungsteinzeitlichen "Linienbandkeramikkultur"

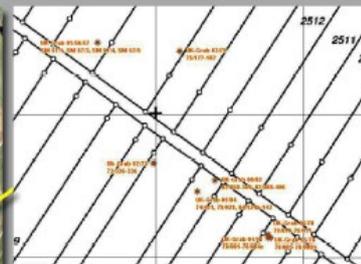


Fundstellenplan M 1:25 000
Fundstelle der Gruben in einer Kanalgrabenwand

"Grube A" mit eingelagerten Brandschichten
Profilaufnahme der "Grube C"

Grabritus: Leichenverbrennung

Ein Gräberfeld der spätbronzezeitlichen "Urnenfelderkultur" bei Oberursel-Stierstadt



Luftbild: Google-Earth
oben rechts Fundstellenplan M 1:1000

Bestattung eines 30-35 jährigen Mannes und
7-12 Jahre alten Kindes

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

Tel.06171 – 51 449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Ein neues Metall: Eisen

Eine Siedlungsstelle der früheisenzeitlichen "Hallstattkultur" bei Oberursel-Stierstadt

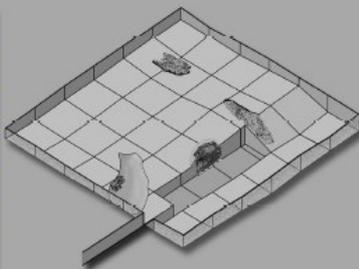
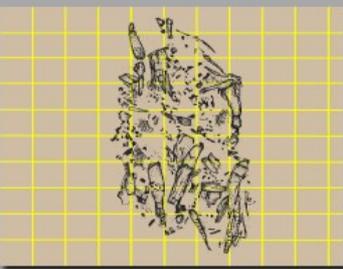


Teamarbeit mit Studenten der Universität Tübingen

Grube mit sekundär gebrannter Keramik und Hüttenlehm

Eine Siedlungsstelle der früheisenzeitlichen "Hallstattkultur" bei Oberursel-Stierstadt

Dokumentation der Befunde



Einmessen der Befunde mit dem Tachymeter

Maßstabgerechte Zeichnung des Befundes

isometrischer Gesamtplan der Grabungsfläche

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

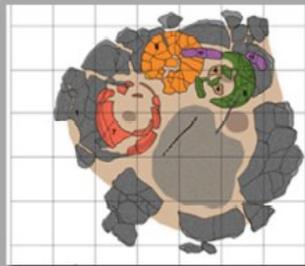
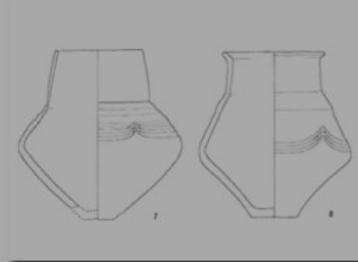
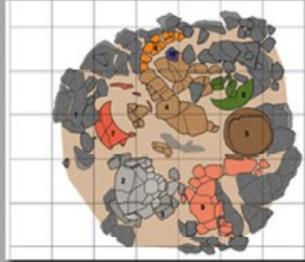
Tel.06171 – 51 449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Ein "Urnengrab im Gipsmantel"

Vom Acker in die Werkstatt, von der Werkstatt in das Museum



Graben frei von Zeitdruck und widrigen Witterungseinflüssen

Zeichnerische Dokumentation des Grabinhaltes

Von der Scherbe zum Gefäß

"Werkstattimpressionen"



Puzzlespiel -
Reste einer spätbronzezeitlichen Urne aus Oberursel-Bommersheim

"Futter für die Datenbank" ...

... "und ab in das Archiv"

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

Tel.06171 – 51 449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012



Wir stellen Funde für Sonderausstellungen in Deutschland oder in Frankreich zur Verfügung...
 und unternahmen zahlreiche Exkursionen zu archäologischen Stätten, Ausstellungen und Forschungsinstituten.

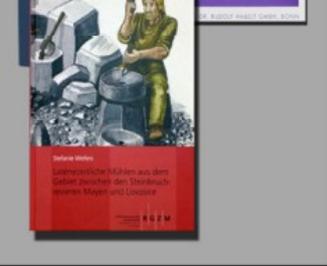


... Leihgaben für das Keltenmuseum in Hochdorf/Enz

Besuch des "Centre de Recherche Archéologique Européen" in "Glux-en-Glenne" und des "Musée de la Civilisation Celtique" am Mont Beuvray in Burgund

oder der Ausstellung "Das keltische Jahrtausend" in Rosenheim/Bayern

Wir stellen unsere Erkenntnisse und archäologischen Funde der Fachwissenschaft für weitere Forschungen zur Verfügung ...
 Aber auch interessierte Laien profitieren von unserer Arbeit ...



... durch die Konzipierung und Errichtung des "Archäologischen Rundwanderweges" im keltischen "Heidetränk-Opidium"

... die Gestaltung der Drücke an der "Ilohemark" mit Motiven aus der Welt der Kelten.
 ... durch Führungen über den Rundwanderweg

... und finden ihren Niederschlag in zahlreichen Publikationen

Harro Junk

E: Harro.Junk@online.de

Tel.06171 – 51 449; 0170 – 55 33 503

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
 vom 1. Oktober bis 3. November 2012



www.Ursella.Org

E-Mail: Obugv@aol.com

Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Postfach 11 46, 61401 Oberursel, Hospitalstraße 9



Ja, ich möchte im **Verein für Geschichte und
Heimatkunde Oberursel e.V.** mitarbeiten.

Ich interessiere mich für:

- Archäologie (Vor- und Frühgeschichte)
- Bücherei + Sammlung
- Camp-King-Zeitgeschichte
- Denkmal-/Hauskataster
- Geologie und Mineralogie
- Glasindustrie
- Industrie- und Handwerksgeschichte
- Mühlen
- Postgeschichte
- Stadtgeschichte
- Ich möchte Mitglied werden

Meine Adresse:

Name:

Vorname:

Straße:

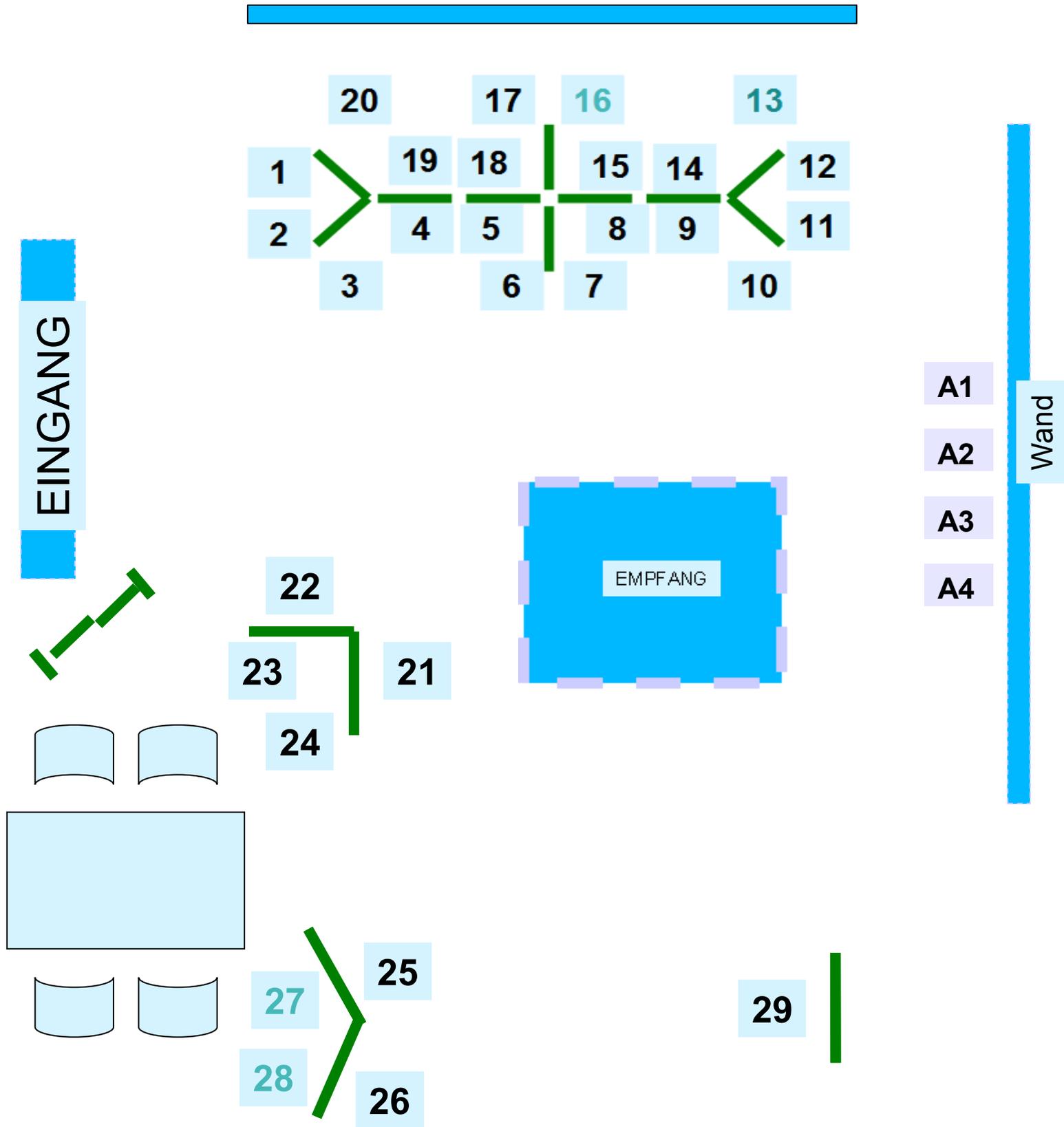
PLZ:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

50 Jahre Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Ausstellung im Foyer des Rathauses Oberursel
vom 1. Oktober bis 3. November 2012





Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V
Hospitalstraße 9
Postfach
61440 Oberursel

*Dieser Katalog kann als .PDF-Datei
kostenlos unter
www.Ursella.Org
ausgedruckt werden*